# Engadiner Post Posta Ladina

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Tschlin, Samnaun

**Film** Fingià desch ons daja il kino open-air cha'l Parc Naziunal Svizzer organisescha a Zernez. Impustüt pro'ls indigens gioda l'arrandschamaint arcugnuschentscha. **Pagina 7** 

**Standortförderung** Was braucht es für eine nachhaltige Entwicklung im Oberengadin? Eine Standortförderung, bei der auch geistige Trampelpfade verlassen werden. **Seite 13** 

**Bündner Emigration** Überall hin sind sie ausgewandert, auch ins Russische Zarenreich. Mehr zum Thema ist in der Zuozer Chesa Planta zu erfahren. **Seite 20** 

# Gesicherte und verhinderte Zukunft

Oberengadiner Hotels und Restaurants in der Diskussion

Die Zukunft eines St. Moritzer Restaurants mit grosser Tradition und eines neuen Viersterne-Hotels in Silvaplana-Surlej werden zurzeit heftig diskutiert. Für das Restaurant «Engiadina» im Dorfzentrum von St. Moritz ist das Ende definitiv. Nachdem die ersten Planungen noch von einer Wiedereröffnung im nächsten Frühjahr ausgingen, kam nun das Aus. Nach dem Abbruch wird das Restaurant nicht wieder aufgebaut, neu soll ein dreigeschossiger Ladenkomplex entstehen. Dies weil der Neubau der Liegenschaft, die Citrus Holding AG, viel teurer zu

stehen kommt, als ursprünglich vorgesehen. Rund 60% höhere Kosten wies der Voranschlag auf.

Ganz anders die Situation bei dem im letzten Dezember eröffneten Viersternehotel «Alpine Rock» bei der Talstation der Corvatschbahn in Silvaplana-Surlej. Nach einem schwierigen Winter und Zahlungsschwierigkeiten durch den zu wenig erfolgreichen Betrieb, fand Erbauer Ernesto Parli einen Käufer aus dem Hotelgewerbe für sein Haus an bester Lage. Das «Alpine Rock» ist nun in indisch-britischem Besitz, auch wenn offiziell die neu ge-

gründete «Alpine Hospitality Switzerland AG» als Inhaber aufgeführt ist. Einziger Verwaltungsrat ist ein Engadiner. Betrieblich geführt wird das Hotel bei der Corvatschbahn durch die Nitra Hotels&Resort AG und einen Manager mit St. Moritzer Vergangenheit.

Bei einem anderen Oberengadiner Hotel, das seit Jahren in der Diskussion ist, könnte sich bald eine Lösung ergeben. Beim «Bernina» in Samedan haben sich die Standpunkte der Streitparteien am Mittwoch «leicht angenähert». (skr)



Im Dezember 2010 eröffnet, dann in der Krise, nun mit neuer Hoffnung: Das Hotel «Alpine Rock» bei der Talstation der Corvatschbahn in Silvaplana ist nun in britisch-indischem Besitz.

66%

**22**%

Ja

Nein

☐ Weiss nicht.

**Engadin als Privileg.** 

Ein Mehrheit empfindet das Leben im



# Stars von morgen in der Dorfkirche

Diesen Juli und August können sich Musikfreunde im Oberengadin wahrlich nicht beklagen. Das Hochtal steht zurzeit ganz im Zeichen zweier Festivals. Das Festival da Jazz St. Moritz und das BSI Engadin Festival versüssen den Sommer mit insgesamt siebzig Konzerthighlights, die Klassik-Perlen ebenso umfassen wie World Music und facettenreichen Jazz. Am Dienstag lockte ein Trio viele Zuhörer in die St. Moritzer Dorfkirche. Es handelte sich um den jungen chinesischen Ausnahme-Tenor Chen Chen, den Geiger Jonian Ilias Kadesha aus Griechenland und die Pianistin Elena Petrova, welche die Zuhörer mit einem erlesenen Konzertprogramm beglückten (Bild). Die drei jungen Konzertisten gehören einer Liga an, die als Stars von morgen angesehen werden und kommen aufgrund ihres ausserordentlichen Talents auch in den Genuss einer Förderung durch den Hauptsponsor des BSI Engadin Festivals. Kein angehender Star, aber bereits eine lebende Legende ist die Schweizer Jazz-Pianistin Irène Schweizer, die am Mitwoch im Dracula Club auftrat, mit dem Saxophonisten Omri Ziegele und dem Schlagzeuger Pierre Favre an ihrer Seite. Foto: fotoswiss.com/cattaneo (mcj) Seite 5

# Die Faszination Island erleben

**Vermischtes** 2009 sind die gebürtige Pontresinerin Ulrica Seiler und ihr Lebenspartner Andreas Baumgartner nach Island ausgewandert. Seit Anfangs dieses Jahres berichten sie in unregelmässigen Abständen in der EP/PL über ihre Erfahrungen auf dieser Insel, fernab im Nordatlantik. Im heutigen Beitrag stellen sich die beiden die Frage, was die Besucher nach Island lockt. Ist es nur die Natur oder sind ganz andere Gründe ausschlaggebend? Ein starkes Argument sind sicher die Mitternachtssonne und die Polarlichter.

Seite 11



60029

# Im Engadin lebt es sich gut

Umfrage Wohnen im Engadin ist ein Privileg. Ein Privileg, das aber seinen Preis hat. Zu diesem Schluss kam die EP/PL in der Schwerpunktwoche von letzter Woche, als das Thema «Leben im Engadin als Einheimische» breit thematisiert wurde. Doch was denken die Einheimischen selbst? Empfinden sie, das Leben im Engadin tatsächlich als Privileg? Die Auswertung der Online-Umfrage auf www.engadinerpost.ch ist eindeutig: Eine Mehrheit von 65 Prozent (98 Stimmen) empfindet das Leben im Engadin als Privileg. 22 Prozent (33 Stimmen) antworteten mit Nein. Und 13 Prozent (20 Stimmen) hatten keine Meinung. Bis gestern Freitag beteiligten sich 151 Personen an der Umfrage. Übrigens: Welchen Einfluss das derzeit kühle und nasse Wetter auf die Antworten hatte, wurde nicht eruiert.

# Digitalisaziun da la Crestomazia

Rumantsch La Crestomazia Retorumantscha es fin hoz la collecziun da texts rumantschs la plü importanta. Cun sias s-chars 8000 paginas texts da quatter tschientiners es la Crestomazia Retorumantscha üna funtana unica per la scienza linguistica e litterara, sco eir per la scienza da la cultura populara. Causa cha blers Rumantschs nu possedan la Crestomazia Retorumantscha es nada l'idea da digitalisar quist'ouvra. Informatikers da lingua da l'Università da Cologna han uossa digitalisà ils 14 toms e'l register, illa rait haja dat totalmaing 7250 paginas. Implü han ils informatikers sviluppà ün editur da correctura ingio cha minchün po far amegldramaints. La Crestomazia Retorumantscha digitala as chatta suot www.crestomazia.ch. Pagina 6

# Bgers giasts regulers i'l camping Gurlaina

Vacanzas La plazza da camping a Scuol as rechatta in Gurlaina. Ella vain mneda dal pêr Marianne e Gian Pfister. Scu ch'els dischan, possedan üna tschinquauntina da giasts rulottas stablas cun chamanna. «Nus vains però eir oters giasts da la Svizra, Ollanda. Italia etc. chi vegnan minch'an darcho cun lur tendas, rulottas u mobilhomes», manzuna Gian Pfister. Cha'ls giasts da camping sajan giasts chi vöglian fer vacanzas favuraivlas, nu lascha el valair: «Bgers da noss giasts as pudessan praster vacanzas i'ls meglders hotels, els prefereschan però da pudair viver düraunt lur vacanzas in ün möd ün pô pü simpel, e lascher la cravatta per quel temp a chesa». Sper il möd da viver simpel düraunt ils dis a Scuol, predschan els la natüra e la quietezza. (anr/vp) Pagina 7

**Engadiner Post** Samstag, 23. Juli 2011

# **Amtliche Anzeigen** Gemeinde St. Moritz

# Sitzung des Gemeinderates

Datum: 28. Juli 2011 20.00 Uhr Zeit: Lokal/Ort: Gemeindesaal Altes Schulhaus Plazza da Scoula

Wochentag: Donnerstag

#### Traktanden:

- 1. Protokoll der 7. Sitzung des Gemeinderates vom 30. Juni 2011
- 2. Jahresrechnung 2010 der Pensionskasse der Gemeinde St. Moritz
- 3. Antrag betreffend Genehmigung des Nachtrages zum Baurechtsvertrag für die Erstellung und den Betrieb einer Photovoltaikanlage/Baurecht über 1100 m² auf Parzelle 2226 über 20 Jahre (bis 30.06.2030) - Kinderkrippe Muntanella (Stiftung für das Kind im Oberengadin)
- 4. Varia
- St. Moritz, 15. Juli 2011

Gemeinde St. Moritz

# Aus dem **Gemeindevorstand**

Pontresina Bericht der Gemeindevorstandssitzung von Dienstag, 19. Juli:

Begehung und Aussprache mit Flurin Wieser, Geschäftsführer Montebello AG, in Sachen Staub- und Lärmbelästigung gegenüber dem Camping Plauns: Der Gemeindevorstand hat sich anlässlich der Gemeindevorstandssitzung mit Flurin Wieser, Ge-schäftsführer Montebello AG zu einem Augenschein auf dem Betriebsgelände getroffen. Dabei wurden diverse Punkte zur Minderung der Staub- und Lärmbelästigung besprochen. Ende Juli 2011 wird die 12-jährige Recyclingmaschine, welche bis jetzt für einen grossen Teil der Emissionen verantwortlich war, eingestellt und durch eine neue ersetzt. Die neue Recyclingmaschine, welche auf dem neusten Stand der Technik ist, wird an der dem Camping Plauns abgewandten Seite fest montiert werden. Durch diese Vorkehrungen können die Emissionen zu einem grossen Teil eingeschränkt werden.

Zusammenarbeit mit Samedan in Sachen Jugendarbeiter: Zum Entscheid des Gemeindevorstandes Pontresina vom 28. Juni, in Sachen Jugendarbeiter nur mit der Gemeinde Samedan und nicht mit dem Elternrat Samedan-Celerina-Bever als Vertragspartner, wird der Gemeindepräsident eine gemeinsame Sitzung betreffend Aussprache mit den beteiligten Gemein-Bever) einberufen.

Jährlich wiederkehrende finanzielle Beiträge an Vereine und Institutionen: Die anlässlich der Retraite im Oktober 2010 am Comersee diskutierte Liste der jährlich wiederkehrenden finanziellen Beiträge an Vereine und Institutionen wurde überarbeitet und dem Gemeindevorstand präsentiert. Der Gemeindevorstand nimmt diese Liste zur Kenntnis.

# Neubeginn für das Hotel «Alpine Rock»

Veränderte Situation auch bei weiteren Oberengadiner Häusern

Oberengadiner Hotels bleiben im Gespräch: So das «Alpine Rock» in Silvaplana, wo der Besitzer gewechselt hat. Oder das Hotel «Bernina» in Samedan, wo sich die Streitparteien näherkommen. In der Diskussion stehen auch zwei Kleinhotels.

STEPHAN KIENER

Im Dezember 2010 wurde das Viersterne-Hotel «Alpine Rock» bei der Talstation der Corvatsch-Bahn mit viel Tam-Tam eröffnet. Doch schon bald zeigten sich erste Probleme. Dem Marketing war im Vorfeld viel zu wenig Beachtung geschenkt worden, dazu kamen Zahlungsschwierigkeiten, der Erbauer des Hauses Ernesto Parli (Engadiner Haus AG), suchte einen solventen Käufer für seine Hotelliegenschaft. Dieser wurde schliesslich gefunden, seit Mitte Juni ist das Hotel «Alpine Rock» im Besitze der indischbritischen Gesellschaft «Shanti Hospitality Group» mit Sitz in London. Über den Verkaufspreis wurde Stillschweigen vereinbart.

Die «Shanti Hospitality Group» ist-Teil der global tätigen C&C Alpha Group. Betrieblich geführt wird das Hotel «Alpine Rock» seit Mitte Juni durch die «Nira-Hotels&Resort», welche innerhalb der «Shanti Hospitality Group» für die Boutiquehotels zuständig ist.

# **Engadiner Verwaltungsrat**

Die Shanti-Group gründete im Juni zur Regelung der Besitzverhältnisse beim «Alpine Rock» die Gesellschaft



Das «Alpine Rock» hat nun indisch-britische Besitzer. Foto: Stephan Kiener

«Alpine Hospitality Switzerland AG» mit 1 Mio. Franken Aktienkapital. Alleiniger Verwaltungsrat ist der Samedner Gemeinderat Daniel Erne. Das Domizil dieser AG ist bei der Anwaltskanzlei von Nuot Saratz in Pontresina, wo Erne arbeitet. «Wir werden das Mandat aber demnächst wieder abgeben», sagt Nuot Saratz auf Anfrage der EP/PL. Mehr will er zum jetzigen Zeitpunkt nicht sagen.

Im Hotel «Alpine Rock» selbst führt seit rund einem Monat M.P.S. Puri von den Nira Hotels&Resort den Betrieb. Zum Geschäftsverlauf und zu den künftigen Vorhaben sagt der ehemalige F&B-Manager im St. Moritzer Palace, dass der Sommer nicht gut laufe. «Bezüglich Marketing wurde vorher gar nichts gemacht.» Das schlech-

te Wetter trage zudem nicht zu einem besseren Geschäftsverlauf bei. Er habe jedoch ein gutes Team und sei daher im Hinblick auf den kommenden Winter optimistisch. «Das Haus hat eine tolle Lage und die richtige Mannschaft.» Das «Alpine Rock» lasse sich im Winter gut verkaufen, ist er überzeugt.

## Annäherung beim Hotel «Bernina»?

Ein weiteres Oberengadiner Haus, um das sich in den letzten Jahren die Diskussionen drehten, ist das Hotel «Bernina» in Samedan. Dieses soll zweigeteilt werden, in einen Hotelbereich mit Wellnessanlage und in Zweitwohnungen. Eine geplante Teilrevision des Zonenplans und des Generellen Gestaltungsplanes wurde von der Gemeindeversammlung vorläufig zurückgestellt. Gegen die Ausweitungspläne des «Bernina» stellt sich der Nachbar, das Café Laager. Das Vorhaben sei in den geplanten Dimensionen völlig überrissen. In Sitzungen mit den Eigentümern des «Bernina» gab es bisher keine Einigung. Das könnte sich bald ändern. «Ich kann zum erstenmal sagen, dass wir uns etwas angenähert haben», meint Hans Laager vorsichtig. In zehn Tagen wolle man sich erneut zu Gesprächen treffen.

Seitens der Gemeinde Samedan und der Bauherrschaft war niemand für eine Stellungnahme erreichbar.

# «Arlas» und «Alpina»

Fragen zur Zukunft gibt es weiter beim Silvaplaner Kleinhotel «Arlas» mit Restaurant mitten im Dorf. In den letzten Monaten wurde in der Bevölkerung über einen bereits erfolgten Verkauf des Hauses geredet. «Nein, wir haben das Hotel nicht verkauft», weist Marion Fasciati seitens der Besitzer solche Spekulationen vehement zurück.

Zum Verkauf steht aber ein in den letzten Jahren sehr erfolgreiches Hotel. Die «Chesa Alpina» in Maloia mit ihrer aussergewöhnlichen Küche. Nach dem tragischen und unerwarteten Tod von Jürgen Schnaithmann (Präsident Slow Food Engadin) führt Partnerin Claudia Altermatt das gut gebuchte Hotel alleine weiter. Dies allerdings ohne den Restaurantbetrieb, dieser bleibt vorderhand geschlossen. Nachdem in den letzten Jahren die Küche und das Restaurant erneuert worden sind, soll die Chesa Alpina angesichts der tragischen Umstände möglichst an «ein initiatives Paar» verkauft werden, wie Besitzerin Claudia Altermatt sagt.

# **Neues Leben im** Maloja Palace

**Maloja** Das Flanieren am Ufer des St. Moritzersees gehört zu den Lieblingsbeschäftigungen vieler Oberengadiner Feriengäste, vor allem im Sommer. Unter ihnen auch Gäste jüdischen Glaubens, die mit ihrer auffälligen Kleidung das Bild längs dieser klassischen Spaziermeile prägten. Mit der Schliessung des ältesten koscheren Hotels der Alpen, des Hotels Edelweiss in St. Moritz und den Turbulenzen um das Scuol Palace ist diese Gästegruppe weniger im Hochtal präsent. Dafür ist das abendliche Flanieren etlicher orthodox-iüdischer Feriengäste derzeit depräsidenten (Celerina, Samedan, in Maloja zu beobachten. Logieren tun sie im Maloja Palace, das von einem israelischen Ferienveranstalter gemietet wurde. Amedo Clavarino, der Eigentümer des historischen Gebäudes, arbeitet im Winter auch mit dem deutschen Sportferienveranstalter Wolf zusammen. Eine mittel- bis langfristige Lösung für das teilrenovierte, aber weiterhin sanierungsbedürftige Maloja Palace ist noch nicht

# Junge Talente in der Casa Console

Poschiavo Das Kunstmuseum Casa Console in Poschiavo lädt am Samstag, 30. Juli, um 20.30 Uhr zu einem besonderen klassischen Konzert ein. Anlässlich des IV. Internationalen Meisterkurses Gitarre mit Laura Mondiello spielen zwei junge Talente auf: Pietro Locatto (geb. 1990) und Giacomo Susani (geb. 1995). Sie geben verschiedene Werke der Komponisten Chopin, Rodrigo, Granados, Albéniz und anderen zum Besten. Mit diesem Konzert will die Casa Console ausserordentliche Leistungen junger Musiker unterstützen und würdigen.

Info: Tel. 081 844 00 40

# Landwirtschaft und Vernetzung

**Oberengadin** Zur Zeit kann man auf den Wiesen des Oberengadins die flügge werdenden Braunkehlchenjungen beobachten. Im Rahmen des Vernetzungsprojekts Sils-Silvaplana-St. Moritz organisierte das Umweltbüro Trifolium kürzlich eine Flurbegehung auf der Silser Schwemmebene mit den Landwirten, welche diese Wiesen bewirtschaften.

Als erste Besonderheit des Tages war ein Flussregenpfeiferpaar auf dem Delta des Silsersees zu sehen. Sofort richteten sich alle Feldstecher und Fernrohre auf diese für die Schweiz sehr seltene Vogelart. David Jenny, von der Schweizerischen Vogelwarte Sempach. erklärte den anwesenden Landwirten die Lebensraumansprüche dieser Art und ihre Fortpflanzung: Der Flussregenpfeifer baut kein Nest, sondern legt seine Eier direkt auf den Sandboden. Bei Überschwemmungen kommt es leider vor, dass das Gelege verloren

Im angrenzenden Kulturland waren mehrere Braunkehlchenpaare zu beobachten. David Jenny erklärte den Landwirten warum dieser Bodenbrüter selten geworden ist. Das Braunkehlchen ist dank dem ausgeprägten weissen Augenstreifen und dem kurzen rauhen Gesang des Männchens leicht erkennbar. So wie die anderen Bodenbrüter Feldlerche, Baumpieper, Wachtel und Wachtelkönig brütet das Braunkehlchen seine Eier auf dem Boden aus, gut versteckt in Wiesen oder Weiden. Wird häufig und früh gemäht, so bleibt dieser Vogelart nicht genügend Zeit, um zu brüten und ihre Jungen aufzuziehen. Früher war diese Art in der ganzen Schweiz weit verbreitet, heute ist sie im Mittelland verschwunden. Im Engadin brüten dagegen noch relativ viele Paare, obwohl

auch hier im Verlauf der letzten Jahrzehnte ein deutlicher Rückgang festzustellen ist. Das Oberengadin trägt somit eine besondere Verantwortung für die Bestände der Braunkehlchen.

Auf den offenen Wiesen der Schwemmebene war noch ein weiterer trillernder und jubilierender Gesang zu hören: die Feldlerche. Der Gesang wird von den Männchen im Singflug vorgetragen und kann mehrere Minuten dauern. Auch die Feldlerche baut ihr Nest am Boden, bevorzugt Vegetation von 15 bis 25 cm Höhe. Wie beim Braunkehlchen sind deren Bestände vielerorts stark zurückgegangen. Im Jahre 2008 wurde das Umweltbüro

Trifolium von den Gemeinden Sils, Silvaplana und St. Moritz damit beauftragt, ein Vernetzungsprojekt zu erarbeiten. Ziel der Vernetzung ist die Erhaltung der Kulturlandschaft mit ihrer typischen Fauna und Flora. Im Rahmen dieses Projektes wurden die Landwirte auf freiwilliger Basis beraten. Setzen die Landwirte die vorgeschlagenen Massnahmen um, werden sie dafür finanziell entschädigt. Zum Schutz der Bodenbrüter wurden so genannte Vernetzungswiesen ausgeschieden, die weiterhin erst spät gemäht werden sollen, damit den Bodenbrütern genügend Zeit für die Aufzucht bleibt. (Einges.)



Die Landwirte unterwegs bei der Flurbegehung.

Für Drucksachen: 081 837 90 90

# Das Restaurant Engiadina ist Geschichte

Wie St. Moritz eine seiner letzten Dorfbeizen verloren hat

Im April der Abbruch, im Dezember die Wiedereröffnung: So war es beim Restaurant Engiadina in St. Moritz geplant. Jetzt kommt alles anders.

RETO STIFEL

Das über 100-jährige Restaurant Engiadina im Herzen von St. Moritz gelegen war das, was man gemeinhin als «Dorfbeiz» bezeichnet. Eine traditionelle Küche zu vernünftigen Preisen, vor allem aber ein Treffpunkt für die Einheimischen. Am Stammtisch ist über Gott und die Welt und die Politik diskutiert worden. Auch bei Feriengästen war das Engiadina bekannt, nicht zuletzt wegen den Fonduespezialitäten.

Im Frühjahr dieses Jahres sind die Abbruchbagger am Schulhausplatz aufgefahren. Das Restaurant Engiadina und das Gebäude gleich daneben (früheres Sportgeschäft Scheuing) sind abgerissen worden, nun klafft eine Baugrube im Dorfzentrum. Geplant war, das Restaurant Engiadina in ähnlichem Stil wieder aufzubauen, mit Räumlichkeiten für einen Laden und Büros zu ergänzen, und im Dezember dieses Jahres wieder zu eröffnen.

Dazu wird es nicht kommen. Anfangs Woche ist ein Abänderungsgesuch für das ursprüngliche Vorhaben publiziert worden. Das Restaurant wird nicht wieder aufgebaut, neu soll ein dreigeschossiger Ladenkomplex entstehen.

Wiederholt sich die Geschichte? Um gute Stimmung zu machen bei der Behörde wird ein Baugesuch eingereicht mit einem Projekt, das für das öffentliche Leben einen gewissen Stellenwert hat, später wird der nicht rentierende Teil einem Geschäftsmodell geopfert, das mehr Gewinn verspricht? Ganz so einfach ist der Sachverhalt nicht, wie Recherchen der EP/PL zeigen.

# Viel teurer als geplant

Eigentümerin der Engiadina-Liegenschaft ist die in Zug domizilierte Swiss Citrus Holding AG. Eine Familienholding, die ihr Geld vorwiegend mit Beteiligungsgeschäften verdient. Firmeninhaber René Müller kennt das Engadin von Kindsbeinen an, und er ist mit dem St. Moritzer Arthur Melcher befreundet. Melcher war bis vor wenigen Jahren Besitzer des Engiadina-Komplexes, bevor er nach geschäftlichen Schwierigkeiten das Engiadina



Wie weiter? Das alte Restaurant Engiadina im St. Moritzer Dorfzentrum ist weg, ein neues wird es nicht geben.

Foto: Reto Stifel

in die Holding von Müller einbrachte und zum Mitaktionär der Swiss Citrus wurde. «Arthur Melcher und ich hatten ein gemeinsames Ziel: Das Restaurant sollte unbedingt erhalten bleiben», sagt Müller rückblickend.

Als die Liegenschaft Scheuing verkauft wurde und die neue Besitzerin einen Abbruch und einen Wiederaufbau als Geschäfts- und Wohnliegenschaft plante, tangierte das auch das Restaurant Engiadina. Die Küche wäre dem Restaurant verloren gegangen, ein grösserer Umbau wäre unvermeidlich gewesen. Nachdem Müller und Melcher bei einem ortsansässigen Architekturbüro eine Kostenschätzung eingeholt hatten, entschlossen sie sich, das Engiadina ebenfalls abzu-

# Umfrage

Soll die öffentliche Hand vermehrt auf dem Immobilienmarkt tätig werden? Das Restaurant Engiadina ist nur eines von vielen Beispielen, bei denen sich diese Frage für die politische Behörde stellt. Diskutieren Sie mit und stimmen Sie ab auf www.engadinerpost.ch.

brechen und als neues Restaurant im alten Stil wieder aufzubauen.

Eine böse Überraschung gab es für Müller und Melcher im Frühjahr, als das Engiadina schon abgerissen war. Der Architekt präsentierte einen Kostenvoranschlag, der um rund 60 Prozent über der damaligen Kostenschätzung lag. Statt 2,6 Millionen Franken sollte der Neubau gemäss Müller nun 4,2 Millionen kosten. «Für uns ist eine Welt zusammengebrochen», sagt Müller. Denn mit diesen neuen Kosten sei sofort klar gewesen, dass sich ein Restaurant nie rechne. «Wir hätten pro Jahr 200000 Franken einschiessen müssen, und das hätte sich unsere Firma nicht leisten können», sagt Müller.

Dass bei der Kostenschätzung Fehler gemacht worden sind, will der Architekt nicht abstreiten. «Ein Teil der Mehrkosten müssen wir verantworten, weil wir die Kosten für den Restaurantbau unterschätzt haben», sagte er auf Anfrage. Allerdings seien in der Schätzung verschiedene Kosten nicht enthalten gewesen, das habe die Bauherrschaft gewusst. Auch hätte die massive Teuerung mitberücksichtigt werden müssen.

vaten Investoren, fand aber niemand, der bereit gewesen wäre das Restaurant wieder aufzubauen. Weil eine Finanzierung über Wohnungen auch keine Lösung war – über dem Restaurant können höchstens 170 m² BGF realisiert werden, wandte sich Müller an die Gemeinde in der Hoffnung, diese könnte ein gewisses öffentliches Interesse geltend machen für den Kauf der Liegenschaft. Beim Gemeindevorstand stiess er mit dieser Idee auf offene Ohren. Anders beim Gemeinderat. Dieser lehnte einen Kauf grossmehrheitlich ab. Wie Recherchen der EP/PL zeigen, war der zu hohe Preis ein ausschlaggebender Grund für das Nein. Dass er das Gebäude überteuert habe verkaufen wollen, bestreitet Müller. Er spricht von einem Verkaufspreis von acht bis neun Millionen Franken. Dieser entspreche in etwa seinen Gestehungskosten (Einbringungspreis des Engiadinas, Rückkauf der Aktien von Melcher und Grundstückgewinnsteuer). Ein zweiter Grund für das Nein des Gemeinderates waren grundsätzliche Bedenken, ob es Aufgabe der öffentlichen Hand sein kann, ein Restaurant Gemeindepräsident Sigi Asprion be-

Müller ging auf die Suche nach pri-

Gemeindepräsident Sigi Asprion bedauert den Entscheid. «Die Gemeinde hätte die Liegenschaft gerne gekauft», sagt er. Verschiedene Nutzungsmöglichkeiten hätten in Betracht gezogen werden können, konkrete Ideen habe es aber noch keine gegeben.

# Findet sich noch ein Investor?

Dass die Öffentlichkeit von den Verhandlungen mit der Gemeinde nie erfahren hat ist darauf zurückzuführen, dass das Geschäft kurzfristig bei einer nicht öffentlichen Strategiesitzung traktandiert worden ist. «Da war keine Absicht dahinter», sagt Asprion auf Anfrage der EP/PL. «Wir standen unter einem grossen Zeitdruck und mussten rasch handeln». Dies weil möglichst vermieden werden sollte, dass die Bauarbeiten im Dorfzentrum ins Stocken geraten.

Wie geht es jetzt weiter? Dass das Restaurant Engiadina wieder aufgebaut wird, glauben zurzeit weder Müller noch Melcher. Er sei denn, es finde sich ein Investor, der sich dazu bereiterkläre. «Dann würden wir sofort zurückstehen», sagen beide. Wenn nicht, werden die Bauarbeiten nach der Bewilligung des Abänderungsgesuches vorangetrieben mit dem Ziel, den Rohbau bis zum Winter fertig zu stellen. Eröffnet werden könnte der Ladenkomplex im Sommer 2012.

Das Restaurant Engiadina in St. Moritz ist dann definitiv Geschichte.

# Kommentar

# **Entscheid unter Druck**

RETO STIFEL

In einem Punkt sind sich wohl die meisten einig: Dass es das Restaurant Engiadina nicht mehr gibt, ist bedauerlich. In einer Welt, in der immer häufiger virtuell kommuniziert wird, sind solche Beizen unverzichtbarer Bestandteil für ein funktionierendes Dorfleben. Als wichtige soziale Treffpunkte, als Orte wo das gesellige Beisammensein ebenso gepflegt wird wie politische und philosophische Diskussionen.

Dieser Sichtweise steht die wirtschaftliche Realität gegenüber. Und da ist das Restaurant Engiadina bei weitem kein Einzelfall. In den letzten Jahren sind viele kleine Betriebe verschwunden, die zwar bei der Bevölkerung viel Sympathie genossen haben, aus den verschiedensten Gründen letztlich aber nicht überlebensfähig waren. Nicht selten stellt sich die Frage, ob nicht der Staat unterstützend einspringen müsste, wenn solche Betriebe zu verschwinden drohen. In Pontresina wird zurzeit die Zukunft der Jugendherberge diskutiert. Silvaplana kennt ein Hotelförderungsgesetz, das explizit finanzielle Beiträge an Hotels ermög-

Ist es also richtig, wenn die öffentliche Hand die Funktion eines Rettungsankers übernimmt? Ein simples Ja oder Nein wird der Problematik nicht gerecht. Jeder Fall muss neu beurteilt werden, weil jeder anders ist. Und immer wird sich für die Behörde die Frage nach dem öffentlichen Interesse stellen müssen. Dieses kann gegeben sein, wenn ein Objekt der Spekulation entzogen wird und dafür Wohnungen für Einheimische entstehen. Oder wenn ein Betrieb von existenzieller wirtschaftlicher Bedeutung für die Zukunft einer Gemeinde ist.

Beim Restaurant Engiadina war dieses öffentliche Interesse ganz offensichtlich zu wenig erkennbar. Dem Argument, dass es nicht Aufgabe der Gemeinde sein kann ein Restaurant zu kaufen und mit öffentlichen Steuergeldern in den freien Markt einzugreifen, kann nicht viel entgegengehalten werden. Bedauerlich ist, dass der Entscheid unter grossem zeitlichem Druck gefällt worden ist. Ohne dass konkrete, alternative Zukunftsszenarien auf dem Tisch gelegen hätten, ohne dass überhaupt eine öffentliche Diskussion hat in Gang kommen können. Die Volksvertreter haben entscheiden müssen, ohne das Volk anhören zu können.

So bleibt ein schaler Nachgeschmack, eine gewisse Ratlosigkeit und die Frage, ob es vielleicht nicht doch eine bessere Lösung gegeben hätte. reto.stifel@engadinerpost.ch

# Win-Win für Produzenten und Tourismus

Die Regionenmarke «ein Stück graubünden»

Seit 2010 können regionale Produkte aus Graubünden mit der Regionenmarke ausgezeichnet werden. Die Produzenten erhoffen sich von der Bekanntheit der touristischen Marke profitieren zu können.

Mit der Regionenmarke «graubünden» wurde eine Marke entwickelt, die kleine und grosse Leistungen, bestehende und neu aufstrebende Marken im Tourismus unter qualitativen Aspekten bündelt, nach innen und aussen prägnant kommuniziert und nachhaltig fördert. So können seit 2010 auch

Lebensmittel ausgezeichnet werden, deren Zutaten zu mindestens 75% aus Graubünden stammen, bzw. die ein Produkt des kulinarischen Erbes der Schweiz sind. Die Lizenzübergabe, Zertifizierung und Kontrolle erfolgt durch alpinavera, während Graubünden Ferien als Markenträger für den gewerblichen Markenschutz und die Markenführung zuständig ist.

Aus Konsumentensicht ermöglicht die Marke «graubünden» für Lebensmittel eine Produktsicherheit, denn nur kontrollierte und zertifizierte Produkte können mit der Marke ausgezeichnet werden. Sie unterliegen klaren Richtlinien, welche durch alpinavera und Graubünden Ferien ausgearbeitet wurden und sich an die

Richtlinien der Regionalmarken anlehnen.

Auch die Regionenmarke und damit indirekt der Tourismus profitieren von der Kommunikation der Marke «graubünden» über regionale Produkte. Diese trägt zur Steigerung der Bekanntheit der Marke «graubünden» bei und ist zielgruppenspezifisch.

Scarnuz Grischun heissen die schmucken Geschenkkörbe gefüllt mit traditionellen Spezialitäten, die von Bäuerinnen aus verschiedenen Regionen Graubündens nach Hausrezepten hergestellt werden. Gleichzeitig ist es auch der Name der Organisation Bündner Bäuerinnen und Landfrauen, die ihre Geschenkkörbe mit Spezialitäten aus der bäuerlichen

Küchenstube selbst direkt vermarkten. Der Scarnuz Grischun verkörpert den Geschmack der traditionellen, handgemachten Produkte vom Bauernhof und ist für die ursprünglichen Werte des Kantons Graubünden wie Authentizität, Tradition und nimmt damit eine wichtige Botschafterfunktion ein.

Aus Graubünden sind die IG Alpprodukte Graubünden, der Imkerverein Prättigau, die Lateria Engiadina SA (LESA) in Bever, Meier-beck Sta.Maria, die sechs Regionalgruppen Scarnuz Grischun, die Sennerei Maran, das Weinhaus Cottinelli Malans und ZOJA (Apfeldegustationsschachteln Domleschg) mit der Marke «graubünden» zertifiziert.

# **Swing-Evergreens**

Samedan Die Serie der traditionellen Open Air Konzerte in Samedan beginnt am Mittwoch, 27. Juli, ab 19.30 Uhr auf dem Platz vor der Chesa Planta. Eröffnen wird die Mailänder Band Bourbon Street, deren Swing-Evergreens jedes Konzert zu einem unvergesslichen Erlebnis werden lassen. Die Flexibilität und Dynamik der Band wird von Veranstaltern und Gästen geschätzt. Ihr breites Repertoire setzt sich zusammen aus verschiedenen Stilrichtungen wie New Orleans Jazz, Blues und Swing. Der Eintritt ist frei. Die Festwirtschaft ist reich bestückt mit Speis und Trank der Samedner Gastronomie.



Samstag, 20.30 Uhr

Alte französisch-belgische Feind-

# **SOMETHING BORROWED -**

Wenn zwei Freundinnen den gleichen Mann lieben, gibt es früher oder später Probleme!

Donnerstag und Freitag, 20.30



Kinoinfos und Reservationen: www.kinoscala.ch

# Fashion Concept Ueila Coop Gebäude, Samedan

Jetzt grosser Ausverkauf Bon Fr. 5.-

Auskunft unter Tel. 079 450 43 32



Samstag und Sonntag, 20.30 Uhr

## LARRY CROWNE

Charmante Liebeskomödie mit Tom Hanks und Julia Roberts

Montag, 20.30 Uhr: Naturfilm

**UNSERE OZEANE** 

Dienstag, 20.30 Uhr «Welt Film»

# **TUESDAY AFTER CHRISTMAS**

Aufwühlende, sozialkritische Liebesgeschichte aus Rumänien

Mittwoch, 20.30 Uhr

Scherbel

VALENTIN

# LA PRIMA COSA BELLA

Italienische Liebeskomödie

www.cinema-pontresina.ch

Mo, 25.07. 22<sup>00</sup> - 00<sup>00</sup>

Di, 26.07.

22<sup>00</sup> - 00<sup>00</sup>

Do, 28.07.

22<sup>00</sup> - 00<sup>00</sup>

Fr, 29.07. 22<sup>00</sup> - 00<sup>00</sup>

Sa, 30.07.

23<sup>00</sup> - 23<sup>30</sup>

So, 31.07. 22<sup>30</sup> - 23<sup>30</sup> Mo, 01.08.

20<sup>00</sup> - 03<sup>0</sup>

# DINNER FOR TWO FOR ONE

abgeben.

Schweizer Woche im Casino St. Moritz

Schweizer Roulette

Käsewettbewerb mit der LESA, Bever

mit Scherbel Bijouterie und Swatch

Ladies Night mit Drogaria Mosca

Hauptpreise von Total Fr. 1'500 .--

Überraschung mit Alphornbläser

Schokolade und Spirituosen (Valentin)

Schweizer Glücksrad für alle

Jodelterzett Engiadina

Swissdrink für alle

Herzlichen Dank für die Unterstützung und die

Casino St. Moritz täglich ab 20.00 Uhr geöffnet

Zwei Personen Essen für 50 % unsere Willkommensaktion bis Ende Juli, exklusive Getränke.



+41 (0)81 828 81 54 | reservation@hotelconrad.ch

Silvaplana: Zu vermieten ab sofort

# 2½-Zimmer-Wohnung

Mit Arvenstube, grosser Küche, Laube, Parkplatz. Miete CHF 1550.– inkl. Infos unter Tel. 078 828 83 81

# **Herzliche Gratulation!**



Das Team der Niggli & Zala AG gratuliert Pascal Kunz zur mit Bestnote bestandenen Lehrabschlussprüfung als Kaufmann.

Wir sind sehr stolz auf seine Leistung und freuen uns über dieses tolle Ergebnis. Wir wünschen ihm weiterhin viel Erfolg und Begeisterung in seinem



Das Niggli & Zala Team

Immobilien & Treuhand **Pontresina** 



# Neben klassischen Massageformen wird die Funktionelle Osteopathie ebenso wie die Manuelle Matrix-Therapie neu im Cresta Palace

# SCHMERZEN? NERVOSITÄT? EINGESCHRÄNKTE MOBILITÄT?

Ab April 2012 werden im Engadin Fortbildungsmodule zur Matrix-Therapie durchgeführt! (www.immuna-matrix.ch)





Cresta Palace Hotel CH-7505 Celerina/St. Moritz Tel. 081 836 56 56, Fax 081 836 56 57, www.crestapalace.ch, H.P.+E. Herren

**Das Inserat ist** überall zur Stelle.





ICEPEAK ESPRIT ANCES.

# Baustellenrabatt ab sofort Ausverkauf bis 50%



- Sportpartner gesucht ?
- Nicht allein mit dem Hund spazieren?
- Lust auf Ausflug in der Gruppe?

Finde Personen/Gruppen ab 25 Jahre für gemeinsame Aktivitäten

www.alpyou.com

Jetzt aktiv werden und ein Jahr Gratis-Mitgliedschaft sichern

# **Wohnungen in Jahresmiete**

Maloja: 3½-Zimmer-Wohnung

ab 1.10.2011 möbliert mit Garagenplatz Fr. 1850.-/

Champfèr: 21/2-Zimmer-Wohnung

ab sofort oder n.V. unmöbliert mit Garagenplatz, Seeblick, Gartensitzplatz Fr. 1900.-/mtl. inkl.

St. Moritz-Dorf, Via Tinus:

31/2-Zimmer-Duplex-Wohnung

mit Cheminée, Hallenbad/Sauna, Garagenplatz, grosser Terrasse mit Seesicht, möbliert Fr. 3500.-/mtl. inkl.

Samedan: 21/2-Zimmer-Wohnung

ab 1.08.2011 oder n.V. möbliert mit Garagenplatz, Balkon mit schöner Aussicht Fr. 2250.-/mtl. inkl.

176.778.821

Auskünfte und Besichtigungen

# Claudia Crameri

Tel./Fax +41 81 833 45 44 Mobile +41 79 633 45 44 crameri@cc-immobilien.ch www.cc-immobilien.ch

# WALDHAUS SILS

# Ein heisser Sommer?

Vielleicht kommt's noch. Aber einfach nur warten wäre uns zu doof.

Sonntag, 24. Juli

# Einfrau-Theater: «Die kleine Hexe»

für Kinder (und die Grossen) von Annina Sedlacek aus Sent 17 Uhr; CHF 15.-/ Kinder 1.- pro Lebensjahr

... und für die Kinder von einst, die immer noch Freude am Mitdenken und Mitreden haben

# Philosophisches Abendgespräch (1)

mit Martin Kunz und Markus Huber. Heute:

«Philosophische Aspekte romantischer Lebensentwürfe» 21.00 Uhr; CHF 18.-, bitte mit Voranmeldung

Montag, 25. Juli

# Lesung: Lukas Hartmann, «Finsteres Glück» Roman (Diogenes, 2010)

21.15 Uhr; CHF 15.-

Dienstag, 26. Juli

Zum heutigen «Dîner du Jour» 19 bis 20.30 Uhr Buffet mit Antipasti und Cooking Station für Pasta und Risotto

# Philosophisches Abendgespräch (2)

«Philosophische Streifzüge durch die Psychologie C. G. Jungs» Siehe 24. Juli

> Donnerstag, 28. Juli Wie jeden Donnerstag

Gala-Dîner bei Musik und Kerzenlicht

Freitag, 29. Juli

Zuschauer gesucht! 17 Uhr; Eintritt frei

# Heute grosse öffentliche Aufführung

der Waldhaus-Komödienwoche für Kinder und Jugendliche von 5 bis 15 (25.-29.7.) mit Annina Sedlacek

# Philosophisches Abendgespräch (3)

«Die Philosophie der Anwesenden» (Eine Reise ins Ungewisse) Siehe 24. Juli

# Und überhaupt jeden Tag

Gutes Essen – gute Weine – gute Musik Bei schönem Wetter auch von 12 bis 17.30 Uhr im Freien



Hotel Waldhaus Sils Tel. 081 838 51 00, Fax 081 838 51 98, mail@waldhaus-sils.ch

# 7500 ST. MORITZ

# RIEN À DECLARER

schaften trotz freiem Warenverkehr

Dienstag und Mittwoch, 20.30 Uhr

# FREMD FISCHEN





mit Werkstatt

Samedan Zu verkaufen Wohnhaus

Eintritt gratis • Eintrittskontrolle mit Pass Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

# BERGLUFT MACHT HUNGRIG.

Ein kleiner Imbiss untertags, ein gepflegter Lunch am Mittag, ein fürstliches Dîner am Abend: Die gastronomische Vielfalt im malerischen Suvretta-Gebiet kennt keine Grenzen. Wir freuen uns darauf, Sie mit kulinarischen Höhenflügen

# RESTAURANT CHASELLAS

zu überraschen.

Das Restaurant mit Charme am Fusse der Suvretta-Sesselbahn. Am Mittag essen Sie rustikal, am Abend geniessen Sie die raffinierte Verbindung von Cuisine du Marché und italienischer Haute Cuisine. Für Ihre Reservation: Tel. 0 818 33 38 54

# RESTAURANT TRUTZ Der hoch über dem Tal gelegene Treffpunkt im Wandergebiet Corviglia.

eine traumhafte Aussicht zu Gemüte. Für Ihre Reservation: Tel. 0 818 33 70 30 Grand Restaurant Das kulinarische Erlebnis für wahre Gourmets. In der gepflegten

Bernd Ackermann, eine leichte, marktfrische französische Küche mit einer

Ambiance des prachtvollen Eichenholzsaales zelebriert unser Chef,

internationalen Note. Für Ihre Reservation: Tel. 0 818 36 36 36

Führen Sie sich in gemütlicher Hüttenatmosphäre währschafte Gerichte und

# Suvretta Stube

Gaumenfreuden in ungezwungenem Rahmen: Lassen Sie sich wiederentdeckte Bündner und Schweizer Spezialitäten schmecken, die in der Küche des Suvretta House auf leichte, moderne Art interpretiert werden. Jeden Sonntag ab 12.30 Uhr Barbecue auf der Suvretta-Terrasse, CHF 65.pro Person, Kinder zwischen 6 und 12 Jahren CHF 35.-. Für Ihre Reservation: Tel. 0 818 36 36 36



176.777.400

**Engadiner Post** Samstag, 23. Juli 2011

# Jazz und Folk im Caferama

ein junges Musiker-Trio um den einheimischen Benjamin Hartwig im Kaffeemuseum Caferama in Zuoz. Das Konzert beginnt um 20.00 Uhr.

Benjamin Hartwig ist im Engadin aufgewachsen und studiert momentan an der Musikhochschule in Zürich. Seine Leidenschaft gilt der Jazz-Violine. Der junge Musiker besitzt schon jetzt ein grosses Repertoire an

Zuoz Am Donnerstag, 28. Juli, spielt Klängen und überrascht mit seiner grossen Spielkreativität auf der Geige. Am Donnerstagabend zeigen Benjamin Hartwig (Geige, Gitarre, Gesang), Silvan Jeger (Bass, Gitarre, Gesang) und Yannik Till (Drums Percussion) ihr breites, musikalisches Können und spielen Jazz-, Folk- und Country-Musik im Caferama. Der Eintritt ist frei.

> (Einges.) Informationen: Tel. 081 854 27 27

# Jazz gratis geniessen

**St. Moritz** Im Rahmen des «Festival da Jazz» finden nach den Konzerten im Dracula Club kostenlose Round-Midnight-Concerts in der Miles Davis Lounge des Kulm Hotels St. Moritz statt. Gegen Mitternacht treten hier vor allem helvetische Spitzengruppen

auf. Zudem ist die Miles Davis Lounge die Bühne für «Jam Sessions», wo nach Belieben gespielt und improvisiert werden darf. Auch im kommenden Winter werden solche Mitternachtskonzerte stattfinden. (pd)

Programm: www.festivaldajazz.ch



Irène Schweizer begeisterte das Publikum im Dracula Club.

Foto: fotoswiss.com/cattaneo

# **Inn-River-Festival in Pradella**

**Wassersport** Das Inn-River-Festival findet vom 29. Juli bis 1. August am Pradella-See in der Nähe von Scuol statt. Es ist ein Fest verschiedener Wassersportarten wie Rafting, Kajaking, Kanu, Stand-Up-Paddling (SUP) und dem höchstgelegenen Wakeboard-Event in Europa. Beim Inn-River-Festival geht es um Sport, Erholung und fröhlichem Beisammensein in relaxter Atmosphäre.

Das Inn-River-Fest soll die besonderen Möglichkeiten des umweltfreundlichen Wassersports in der Region auch einer breiteren Öffentlichkeit bewusst machen, indem es den Fluss

und Pradella-See als Freizeitplätze mit vielfältigem Angebot präsentiert. Weiterhin gibt es Wettbewerbe, wie zum Beispiel ein Vierkilometer-Wildwasser-Sprintrennen für Kajaks und einem Wakeboard-Style-Wettbewerb.

Das Herzstück des Inn-River-Festivals ist ein Wakeboard-Lift, der über den Pradella-See gespannt wird, und der damit nicht nur umweltfreundlich, sondern auch für jeden zugänglich ist. Vor allem aber garantiert diese Art des Wakeboardens eine ganze Menge aufregenden Spass.

(Einges.)

www.inn-river-fest.ch

# Ein handfestes Jubiläumsturnier

**St. Moritz** Kulm Golf St. Moritz feierte am Sonntag, 17. Juli, das 10-Jahre-Jubiläum der Neukonzipierung des Golfplatzes. Der St. Moritzer Golfarchitekt Mario Verdieri und das Kulm Hotel haben 2001 die historischen Greens neu konzipiert und den heutigen Bedürfnissen ange-

Anschliessend zum Jubiläumsturnier fand eine Vernissage von Nikolai Winter statt. Seine Skulpturen-Ausstellung schmückt diesen Sommer den Kulm Park. Der junge Basler Künstler und Wirtschaftsstudent hat bereits diverse Werke in Zürich, London und Berlin ausgestellt.

Der St. Moritz Golf Club pflegt mit seinen wöchentlichen Mittwochturnieren ein aktives Clubleben. So war auch das Jubiläumsturnier gut besucht. Stargast war dieses Jahr Profi-Golfer und Publikumsliebling Costantino Rocca. Die Golfanlage, eine der höchstgelegenen Europas, verfügt über einen anspruchsvollen 9-Loch-Golfplatz mit Pitch-, Chipping und Putting-Area mit Übungsbunker und bietet Anfängern wie Fortgeschrittenen Herausforderungen. (pd)



Künstler Nikolai Winter (links) und Kulm-Direktor Dominique Godat präsentieren die aktuelle Skulpturenausstellung im Kulmpark.

Die Konzerte des «Festival da Jazz» stehen wochenweise unter einem Motto. Aktuell ist die

Schweiz am Zug, fulminant vertreten durch Irène Schweizer, Pierre Favre und Omri Ziegele.

MARINA FUCHS

Das diesjährige «Festival da Jazz St. Moritz» hat mit grossen Stars von Till Brönner über Ahmad Jamal bis zu Manhattan Transfer gewohnt hochrangig begonnen. Angeregt durch eine geplante Dracula-Jazz-Leserreise einer grossen deutschen Wochenzeitung kam Organisator Christian Jott Jenny auf die Idee, einen Überblick zu geben über das Schweizerische Schaffen in Sachen Jazz. Was hätte sich da schon anderes angeboten, als mit der Schweizer Jazzmusikerin schlechthin, zu beginnen – Irène Schweizer.

# Die Jazzpianistin schlechthin

Die Grand Old Lady hat den Jazz geprägt wie wenige. Als so ziemlich erste Frau in einer absoluten Männerdomäne, wo Frauen höchstens als Sängerinnen vorgesehen waren, biss sie sich durch und zeigte, wer sie ist und was sie kann. Zu Ehren ihres siebzigsten Geburtstages öffneten sich sogar die heiligen Hallen der Klassik für sie. Als erste Vertreterin der Gattung Jazz überhaupt, Mann oder Frau, wurde sie eingeladen, in der Zürcher Tonhalle zu spielen. Müssig zu berichten, dass es ein Triumph war, sie wurde schon mit stehenden Ovationen empfangen.

Aber diese Grösse des Internationalen Jazz live ganz aus der Nähe zu erleben, im exklusiven überschaubaren Rahmen des St. Moritzer Dracula Clubs, war natürlich noch einmal eine

ganz andere Sache. Nicht nur Omri Ziegele fühlte sich wie in New York, das Dracula vermittelt tatsächlich eine Atmosphäre, wie man sie aus den intimen Jazz Clubs von Manhattan kennt. Aber wenn es so weitergeht, dann wird man irgendwann auch das Dracula als Gradmesser heranziehen für Weltklassejazz auf allerhöchstem Niveau in aussergewöhnlich stimmigem Ambiente.

Altmeister, ja Alleskönner

«Schweizer Woche» des Festival da Jazz St. Moritz

# Trio für einen Abend

Obwohl das Konzert mitten in der Woche stattfand, war der Club mehr als gut gefüllt und auch viele Einheimische wollten sich das Erlebnis nicht entgehen lassen. Verlockten da doch nicht nur Irène Schweizer, sondern auch zwei ihrer Weggefährten: Der phantastische Schlagzeuger Pierre Favre und der Alleskönner am Saxophon Omri Ziegele. «Sie hören hier ein Trio, das es eigentlich so gar nicht gibt», bemerkte Ziegele zu Beginn des Programms und betonte die Exklusivität dieser Formation nur für diesen einen Abend. Während Schweizer und Favre seit mindestens vier Jahrzehnten musikalisch miteinander zu tun und Pionierarbeit geleistet haben, hat Omri Ziegele erst seit etwa fünfzehn Jahren ein Duo mit der grossen Könnerin. Der aus Israel stammende quirlige Saxophonist Ziegele ist eher für seine provokanten Töne bekannt. An diesem Abend gab es alles: Furiose melodiöse Solos, die einem schier den Atem raubten, ebenso wie die sehr spezielle Zwiesprache von Ziegele und dem Altsaxophon und sogar etwas Gesang. Wunderbar natürlich war auch das Zusammenspiel im Trio, die Duos mit Schweizer und Favre. Da wurde improvisiert, aufeinander eingegangen, Raum gelassen. Kompositionen von Ziegele folgten auf Improvisationen und Standards aus

dem «All American Songbook», wie «Soul Eyes» von Mal Waldron. Ornette Coleman gehörte ebenso zu den Favoriten, wie südafrikanische Rhythmen, die man von den beiden CDs «Where's Africa» kennt.

# **Afrika im Fokus**

Der Bezug zu Afrika und speziell dessen Süden lässt sich gleich mehrfach erklären. Zum einen wurde Irène Schweizer stark vom südafrikanischen Jazz beeinflusst und zum anderen liegen ihre künstlerischen Wurzeln im legendären Zürcher Jazzclub «Africana». Ausserdem sind Schweizer und Ziegele viel im «Café Casablanca» aufgetreten. In der Jazzliteratur findet sich aber noch ein weiterer Deutungsansatz. So solle der Hörer «Africa» nicht nur als Ort einer historisch-biografischen Sehnsucht Schweizers begreifen, sondern auch der ironischidealen Sehnsucht Ziegeles nach dem Dunklen und Unerforschten in ihm. Mit dieser eingängigen Musik sind die beiden Künstler wieder bei ihren Wurzeln angekommen und begeisterten am Mittwochabend zusammen mit Pierre Favre mit swingenden Tönen, ohne ihre anderen avantgardistischen und experimentiellen, scharfkantigen Rhythmen zu vernachlässigen. Spielfreude prägte den Abend mit den drei Künstlern: Hingabe an die Musik, grosses, schier selbstverständlich wirkendes Können, eine beeindruckende Souveränität und Virtuosität prägten das eindrückliche Miteinander.

Wie gross die Resonanz des hochk rätigen Festivals und das Interesse inzwischen offenbar auch weltweit ist, zeigte die Anwesenheit eines chinesischen Fernsehteams beim Konzert.

Heute Abend vertont das Daniel Schnyder Trio live Friedrich Murnaus Stummfilmklassiker «Faust».

www.festivaldajazz.ch

# Sammelmarken für Krebskranke

**Spenden** Der Verein Avegnir – Freunde Krebs- und Langzeitkranker setzt sich im Engadin und in den Südtälern für Kranke und deren Angehörige ein. Durch Spendengelder finanziert, bietet Avegnir unentgeltlich professionelle psychologische und onkologische Beratung an. Davon profitieren die betroffenen Menschen in ihren schwierigen Lebenssituationen.

Um diese Arbeit zu unterstützen, fand am Samstag, 2. Juli, ein Benefizkonzert zu Gunsten des Vereins statt. Das Klarinettenquartett «Paul Harvey 99» aus Italien erfreute die Besucher in der evangelischen Kirche Silvaplana mit einem abwechslungsreichen Repertoire. Die Kollekte zu Gunsten Avegnir brachte rund 800 Franken in die Kasse.

Manchmal genügt ein kleiner Stein, um etwas ins Rollen zu bringen. So war ein Plakat für das Benefizkonzert im Volg Silvaplana der Anstoss dafür. dass sich die Filialleiterin Dolli Clalüna bei ihren Vorgesetzten für Avegnir stark machte. Dank diesem Engagement wird in den Volg-Filialen der Landwirtschaftlichen Konsumgenossenschaft Oberengadin (Läden in Silvaplana, Bever, La Punt und Zuoz) eine spezielle Sammelaktion durchgeführt. Kunden werden mit Sammelmarken belohnt, die in Bargeld umgewandelt werden, sobald das Sammelheft voll ist.

Seit Kurzem stehen in den Volg-Filialen Silvaplana, Bever, La Punt und Zuoz gelbe Sammelboxen bei den Kassen. Die Kunden können so entscheiden, ob sie ihre Sammelmarken zu Gunsten Avegnir spenden möchten.

Die Aktion gilt vorerst bis Ende Oktober 2011. (Einges.) POSTA LADINA Sanda, 23 lügl 2011

#### Imprender meglder rumantsch die Energie l'energia la ledscha d'energia das Energiegesetz la s-charsdet / s-charsdà die Energieknappheit d'energia die Energiekosten ils cuosts d'energia die Energiekrise la crisa d'energia der Energielieferant il furnitur d'energia der Energiemangel la manchaunza/mancanza d'energia die Energiemenge la quantited / quantità d'energia der Energienachweis la cumprouva d'energia la politica d'energia die Energiepolitik die Energiequelle la funtauna / funtana d'energia

# Publicaziun ufficiela Vschinauncha da Segl

# Exposiziun publica da cooperaziun davart la revisiun parziela da la planisaziun locala cun exposiziun da recuors davart la determinaziun dal god ed exposiziun d'infurmaziun tar la dumanda da runcheda

god:

ziuns dal god:

Segl, 21 lügl 2011

da runcheda tenor l'art. 8 da la Ledscha

chantunela da god (LGGR) cun

l'avertüra dal termin da protest ho lö

pü tard parallelmaing cun l'exposiziun

da recuors tar la planisaziun locala te-

nor l'art. 101 al. 1 da la Ledscha davart

la planisaziun dal territori dal chantun

Grischun (LPTC). La publicaziun cor-

respundenta succeda a listess temp cun

la publicaziun per la votaziun cumüne-

la davart la revisiun da la planisaziun

Recuors cunter la determinazion dal

Cunter ils cunfins da god chi sun regi-

stros i'l plaun da zonas po gnir fat recu-

ors in scrit infra 30 dis daspö la data da

publicaziun tar l'Uffizi forestel, Loe-

strasse 14, 7000 Cuira. Sainza recuors

aintran in vigur las determinaziuns dal

Dumandas a reguard las determina-

Per dumandas sto a disposiziun l'Uffizi

forestel, regiun dal Grischun dal süd,

sar G. Bott, Zuoz (tel. 081 851 20 81).

giarsun bos-cher

La suprastanza cumünela

ed uffizi da fabrica

Tal revier forestel da La Punt Chamues-ch /

Madulain es libra a partir dals 1. avuost 2012 la plaz-

Sch'Els s'interessan per üna furmaziun solida e varieda

tar nos revier forestel, schi ch'Els drizzan Lur annunz-

cha culs solits allegats fin il nii tard ils 26 avuost 2011

al Revier forestel da La Punt Chamues-ch / Madulain,

Per ulteriuras infurmaziuns Als sto il silvicultur Ralf

Fluor gugent a dispusiziun (telefon 081 854 32 34 / 079

Chesa Cumünela, 7522 La Punt Chamues-ch.

La Punt Chamues-ch / Madulain

In applicaziun da l'art. 13 da l'Ordinaziun davart la planisaziun dal territori dal Grischun (OPTGR) ho lö l'exposiziun publica da cooperaziun in reguard a la revisiun parziela da la planisaziun locala da la vschinauncha da

A listess temp succeda in applicaziun da l'art. 13 al. 2 da la Ledscha chantunela da god (LGGR) e da l'art. 13 al. 1 da la Ledscha federela da god (LG) l'exposiziun publica dal cunfin dal god determino i'l sectur zona da fabrica/ god.

Revisiun parziela Hotel Waldhaus

# Actas da publicaziun:

Plaun da zonas (cun elemaints da furmaziun) 1:2000 «Planüra da Segl»: sectur Hotel Waldhaus 1:1000

- Rapport da planisaziun e cooperaziun – Rapport da la preexaminaziun (UFST)

# Infurmaziun:

Dumanda da runcheda cun agiuntas

# Determinaziun dal god:

Ils cunfins dal god sun indichos specielmaing aint il plaun da zonas 1:1000

# Termin d'exposiziun:

21 lügl 2011 fin 20 avuost 2011 (30

# Lö ed uras da l'exposiziun:

Chanzlia cumünela, chesa cumünela, 7514 Segl Maria

(uras d'avertüra lün. fin ven. 9.30 h fin 11.30 h e 14.30 h fin 17.30 h)

Las actas d'exposiziun as po que eir consulter suot «aktuelle Mitteilungen» sün la homepage www.sils-segl.ch

# Propostas ed objecziuns:

Düraunt il termin d'exposiziun po minchün inoltrer in scrit e motivo propostas ed objecziuns a la suprastanza

# Exposiziun d'infurmaziun tar la dumanda da runcheda:

L'exposiziun ordinaria da la dumanda

# La Crestomazia Retorumantscha illa rait

Cumbinaziun da tradiziun e tecnica moderna

# La Crestomazia Retorumantscha es disponibla eir i'l internet. Informatikers da lingua da l'Università da Cologna han digitalisà ils 14 toms e'l register.

«La Crestomazia Retorumantscha da Caspar Decurtins, cumparida tanter il 1888 e'l 1919 illa revista 'Romanische Forschungen', es fin hoz la collecziun da texts rumantschs la plü importanta», explichà il linguist Florentin Lutz chi lavura a Berna pro l'Uffizi federal per migraziun. «A partir dad uossa es la Crestomazia Retorumantscha, grazcha a la digitalisaziun da las 7250 paginas, accessibla a tuot las Rumantschas e Rumantschs». Il proget con-

# Concert da

**Fuldera** Als 30 e'ls 31 lügl as po verer i'l Chastè da cultura a Fuldera ün'exposiziun d'art cun ouvras da l'Engiadinais Paulin Nuotclà. Pro l'avertüra da l'exposiziun, als 30 lügl, a las 16.00, tegna Chasper Stupan il pled d'avertüra. La saira, a las 20.30, ha lö ün concert cun Paulin Nuotclà (chant), Paulin Oswald (orgel da man e tastas) e Jonny Peterelli (bass). I saran dad udir tocs vegls e nouvs dals ultims vainch ons e tanteraint eir chanzuns popularas. Gnü cuntschaint es Nuotclà i'ls ons 70 cun chanzuns sco «Engiadina», «Il prüm milliun» o «Das sista, sco ch'el disch, da duos parts: Il professer Jürgen Rolshoven chi maina la secziun «sprachliche Textverarbeitung» da l'Institut da linguistica da l'Università da Cologna e seis agüdonts, tanter quels Fabian Steeg, han digitalisà ils 14 toms da la Crestomazia Retorumantscha, inclusivamaing il register. Avant 35 ons ha imprais Rolshoven rumantsch sursilvan. Per la part rumantscha dal proget ha el gnü il sustegn da la romanista Mevina Puorger sco eir dals students Michele Badilatti e da Gion-Andri Cantieni.

Sülla pagina www.crestomazia.ch as chatta uossa gratuitamaing la Crestomazia Retorumantscha cumpletta. I's sto be s'annunzchar cun nom e code. «Cun sias s-chars 8000 paginas texts da quatter tschientiners es la Crestomazia Retorumantscha üna funtana unica tant per la scienza linguistica e litterara sco eir per la scienza da la cultura populara», disch Florentin Lutz. La Crestomazia Retorumantscha digitala dà tenor el numerus nouvs impuls per l'adöver scientific, medial, educativ ed eir privat: «I's po retscherchar persunas e noms locals tenor criteris istorics e genealogics o trar a nüz la Crestomazia per lavuors lexicograficas, p.ex. per eruir müdamaints linguistics chi ha dat i'ls ultims 400 ons», nomna'l duos exaimpels. Il proget es gnü finanzià da la Deutsche Forschungsgemeinschaft e da la Germania cun 160 000 euros, dal chantun Grischun cun 25 000 francs, dal Legat A. Cadonau cun 7500 francs e da l'Institut grischun per la perscrutaziun da la cultura cun 7000 francs.

Digitalisar cull'identificaziun optica dals segns nun es bod na pussibla sainza sbagls, causa cha la tipografia illa Crestomazia Retorumantscha variescha ferm. Blers dals sbagls s'haja pudü eliminar cun agüd dal computer. Dals ulteriurs sbagls s'occupa la cumünanza linguistica rumantscha svess. «I nu's po far ünguotta fos», disch Michele Badilatti cun declerar l'editur da correctura cha'ls informatikers da lingua da l'Università da Cologna han sviluppà, «tuot quels chi chattan sbagls sun invidats da far las correcturas da maniera interactiva». Els survegnan la pussibiltà d'indichar il sbagl e da propuoner co al correger, sco eir da motivar e commentar lur proposta.

Ils amegdramaints, commentaris e rinviamaints vegnan integrats tenor ils princips da Wikipedia. «Quai nun es la versiun finala, minchün po annunzchar sia proposta, sainza stuvair avair temma da far alch fos», disch Rolshoven. Ch'els speran ch'ün pêr tschient persunas da lingua rumantscha as partecipeschan e güdan ad amegldrar il text, manzuna Florentin Lutz. In quist möd mantegna e fuorma tenor el la cumünanza linguistica si'aigna lingua e cultura in üna comunicaziun interactiva sur la rait. «Per la prüma jada vain la cumünanza linguistica d'üna lingua minoritara integrada i'l process d'ün mantegnimaint linguistic interactiv», disch Lutz, «il proget dvainta uschè exemplaric per documentar e conservar la ierta culturala da linguas pitschnas, eir periclitadas». Chi's fà quint da digitalisar eir in avegnir ulteriuras ouvras rumantschas, manzuna'l, «las experienzas fattas culla Crestomazia sun qua sgüramaing ün grond agüd».

# Paulin Nuotclà

tragliun». (pl)





viver e lavurar i'l center da l'Engiadina

Il Cumün da Zernez tschercha ün

# impiegà forestal/cumunal in plazza plaina

In seguit a la pensiun d'un impiegà forestal as voul trar a nuz sinergias e trar insembel diversas incumbenzas in üna plazza a pensum plain.

# Las incumbenzas principalas da quista plazza sun:

# Gruppa forestala dürant la stà

- mantegnimaint da las vias champestras e da l'infrastructura turistica
- collavuraziun illa gruppa forestala, impustüt maschinist per la tschirella dal grü a fil
- Preparaziun da las loipas a Zernez culs tragets fin a S-chanf e fin a Susch dürant l'inviern
- lavuors preparatoricas per la stagiun d'inviern (signalisaziun loipas eui.) - lavuors da rumida e da finischun da la stagiun d'inviern

# Gruppa da lavur cumünala

- schef da bügls operativ
- rimplazzamaint mainagestiun da las sarineras
- agüd illa gestiun da las plazzas da glatsch
- collavuraziun illa gruppa da lavur cumünala

Cun preferenza es El tanter 30 e 45 ons d'età, lavura gugent independentamaing ed in ün team suot instrucziun d'ün manader d'incumbenza, es pront da lavurar la not, las fins d'eivna ed eir als dis da festa e da prestar servezzan da piket, es pront da lavurar e s'ingaschar in ün ambiaint orientà al public ed es avert per müdamaints ed innovaziuns.

Dispuona El da cugnuschentschas chi's cunfan cullas incumbenzas? Discuorra e scriva El in lingua rumantscha e tudais-cha? Ha El cugnuschentschas sül sectur da maschinas e motors? Es El pront da's scolar inavant sül sectur da las incumbenzas da quista plazza?

Nus spordschain a Zernez üna plazza da lavur a pensum plain ed interessanta a bunas cundiziuns. Il principi da la plazza es ils 1. december 2011 obain tenor cunvegna. Nus giavüschain d'avair domicil a Zernez.

Dumondas pon gnir drizzadas al president cumunal René Hohenegger (079 406 72 43) obain als suprastants cumunals respunsabels Gian Marco Tung (079 472 78 58) e/o Corsin Rauch (079 433 68 38).

Vaina svaglià Seis interess? Lura giavüschaina da trametter la documainta d'annunzcha fin il plü tard als 10 avuost 2011 a:

> Corsin Scandella, chanzlist Center cumunal 7530 Zernez

# Chüra d'uffants Engiadina Bassa

357 63 08).

La «Società Chüra d'uffants Engiadina Bassa» spordscha plazzas da chüra per uffants in famiglias da di, famiglias grondas ed illa canorta a Scuol. Pels 01.09.2011 e tenor cunvegna tscherchaina üna:

- intermediatura/collavuratura per l'administraziun e contabilità 10-20%
- practicanta 80-100%

Pretaisas per l'intermediaziun: lingua rumantscha e tudais-ch, ev. talian, experienza d'administraziun e da contabiltà, scolaziun pedagogica.

Nus spordschain: üna plazza fich interessanta e variada, pussibiltà da sco-

Per dumondas sta gugent a disposiziun duonna Yolanda Ellemunter suot tel. 081 864 03 64 obain per e-mail ellemunter@bluewin.ch.

Vain nus svaglià Lur interess? Gugent spettaina Lur annunzcha culs allegats necessaris fin als 15-08-2011 a la seguainta adressa: Chüra d'uffants Engiadina Bassa, Canorta Villa Milla, duonna Yolanda Ellemunter, 7550 Scuol.



POSTA LADINA Sanda, 23 lügl 2011

# La quietezza illa natüra da Scuol

In visita tar giasts regulers dal camping Gurlaina

II camping Gurlaina metta a disposiziun var 200 plazzas per tendas u per rulottas. Ün quart da quellas plazzas sun occupedas tuot an. La granda part dals giasts vain regulermaing, üna retschercha muossa perche.

Cun chaminer vi sur la punt da Gurlaina as vezza già da dalöntsch las differentas tendas e rulottas dal camping da Scuol. Eir scha l'ora nun es hoz uschè bella ho que listess bgers giasts chi nu's laschan disturber la buna glüna. «Eau d'he anzi bod pü gugent cur chi plouva. Lura d'heja üna buna s-chüsa per ster pachific, ler ün cudesch e cuschiner qualchosa bun», ria Moni Kolb da Weinfelden in Turgovia. Ella e sieu hom Urs vegnan già daspö 17 ans in vacanzas a Scuol in Gurlaina. Daspö l'an 2005 haun els üna plaz-

Per Urs e Moni Kolb es l'Engiadina Bassa üna regiun ideela per as recreer. Tenor els es que pussibel taunt illa natüra da bellezza scu apunto eir illa chesina. «As recreer as po fich bain eir il Bogn Engiadina Scuol», manzuna Erika Ineichen da Walchwil ZG. Ella chi vain a Gurlaina già daspö 35 ans, ama il clima agreabel da l'Engiadina Bassa e'l camping pitschen e famiglier. Aunz 12 ans haun sieu hom ed ella pudieu cumprer üna plazza stabla. Eir zieva cha sieu hom es mort vain Erika Ineichen adüna darcho a Scuol, suvenz accumpagneda da sieus iffaunts ed abiedis. «L'atmosfera d'inviern es fich speciela, i's survain dafatta visita da tschiervs e chavriöls.» Quistas visitas da sulvaschina pleschan eir a Jo ed Irma Meyer dad Urdorf ZH. Que chi plescha al pêr il pü bain es la quietezza chi regna a Gurlaina: «I's do bod ün sagl cur chi saglia no ün squilat u svoula davent ün utschè», uschè descriva Jo quista quietezza. Els vegnan a Scuol già daspö l'an 1973, il prüm in tenda, lura in rulotta simpla ed uossa in rulotta stabla.

A Max Lüdi vaiva ün colleg cusglio da gnir cul camper in Engiadina Bassa: «Ma..., d'heja penso il prüm, l'Engiadina Bassa nun es tauntüna na üna granda regiun, sun però lura sto fich surprais: La cuntredgia cò am plescha ourdvart bain ed eir las bgeras pussibilteds chi s'ho per fer gitas, as bagner ed oter pü». Ad el ed a sia duonna plescha eir la vicinanza dal cumün al camping per fer cumischuns sainza stuvair druver l'auto. Las excursiuns in Engia-din'Ota faun els cul tren. «La prosma spassegeda cha fains es sül Pass dal Fuorn fin Süsom Givè per chaminer our da la Val S-charl».

Andrea ed Urs Wolfensberger da Nänikon ZH, vegnan uossa già daspö ses ans a Gurlaina in vacanzas insembel cun lur iffaunts Flurin e Ramona. Eir els giodan ils avantags cha la regiun spordscha ed ils iffaunts as diverteschan süllas differentas plazzas da giuver. «Ils iffaunts cugnuoschan a la glieud, la natüra es unica, i's po ir a spass u eir be trer crappa ill'ova dal flüm», dischan ils genituors, «causa las bgeras visitas da las bes-chinas illa ramma dals bös-chs numnains nus quistas vacanzas in Gurlaina las 'vacanzas dals squilats'.» La famiglia Wolfensberger ho l'intenziun da gnir, scu chi dischan, auncha bgers ans in vacanzas in Gurlaina.



Jo Meyer sper sia rulotta cun chamanna, davaunt el sias figüras ch'el ama da fer. fotografia: Valentina Parolini

# Acceptà il rendaquint 2010 allegraivel

**Sent** Las 41 persunas preschaintas a la radunanza cumünala da Sent han tut cogniziun ed acceptà unanimamaing il rendaquint 2010. Quel serra pro sortidas dad 8,27 milliuns ed entradas dad 8,32 milliuns francs cun ün suravanz d'entradas da 50 631 francs. In quist resultat sun resguardadas amortisaziuns da s-chars 956 000 francs. Il cashflow dal cumün da Sent per l'on 2010 importa 1,38 milliuns francs. Dürant il 2010 ha il cumün da Sent fat investiziuns totalas da 2,94 milliuns francs. Resguardond las entradas dad 1,28 milliuns restan investiziuns nettas dad 1,65 milliuns francs pel cumün da Sent. Cun quist import sun gnüdas fattas tanter oter differentas investiziuns d'infrastructura e fini las lavuors da fabrica vi da la nouva ufficina cumünala. Ils preschaints in radunanza han constatà

cha la situaziun finanziala dal cumün da Sent as preschainta in ün stadi alle-

Per amegldrar la situaziun da l'access Chasellas vaiva il cussagl cumünal tractandà una dumanda da credit da 45 000 francs. Ils preschaints nu sun entrats sün quista dumanda da credit ed han giavüschà al cussagl cumünal d'elavurar il proget e tscherchar üna megldra soluziun. Causa cha las tschernas da las autoritats cumünalas vegnan quist on per la prüma jada manadas tras a l'urna, ha la radunanza quista jada stuvü decider sur da la remuneraziun dals uffiziants cumünals pel trienni 2012 fin 2014. L'otezza da las indemnisaziuns es gnüda laschada sül nivel dals ultims ons. Las tschernas cumünalas han lö als 28 avuost. Las propostas da candidaturas han da gnir inoltradas fin als 31 lügl.



Sguard our d'üna da las veglias fanestras dal Chastè Wildenberg a Zernez sül plazzal da kino.

# Inavant cun schlantsch ed entusiassem

10 ons Open-air kino Zernez

**Bundant 10 000 spectatuors** han fingià üna jada visità l'open-air kino a Zernez, organisà dal Parc Naziunal Svizzer. Quistas cifras dan andit als respunsabels da far festa ed els cuntinuan cun bler schlantsch, quist on dals 26 fin als 31 lügl.

Quai chi ha cumanzà avant desch ons sco ün evenimaint pitschen es hoz ün'attracziun per indigens e giasts: l'open-air kino a Zernez. Il kino suot tschêl avert es dvantà üna spüerta chi tocca simplamaing pro la stà da Zernez. «Nos kino es eir ün magnet per turists», disch Stefan Triebs, organisatur e respunsabel per l'arrandschamaint. Ma el intuna chi saja impustüt d'ingrazchar als da Zernez, cha l'evenimaint gioda tant'arcugnuschentscha. Cha tschinquanta pertschient dals spectatuors sajan persunas da l'Engiadina e da la Val Müstair. Pussibel esa, sco ch'el declera, be grazcha als sponsuors.

Daspö cha'l kino suot tschêl avert exista, es Stefan Triebs respunsabel per l'organisaziun da l'evenimaint. «Quel-

la es dürant tuot ils ons restada plü o main la listessa», declera'l. Cha'ls films sajan amo adüna da quels «a la veglia», voul dir sün rollas da 35 milimeters. «Nus spordschain amo la tecnica da kino oriunda e bella», agiundscha'l e manaja cha quella tecnica saja visibla, palpabla e chi giaja a cour. «Eir nus stuvaran però planet müdar la tecnica e'ns adattar bainsvelt al temp dals films digitals», infuorma Triebs. Ultra da quai nu s'ha però müdà bler, manaja el. «L'ora es simplamaing otra co avant desch ons», intuna'l. Cha dürant ils prüms ons as pudaiva esser sgür cha l'ora saja constanta e permetta da passantar bellas uras illa cuort dal Chastè Planta Wildenberg. Hoz saja l'ora suvent malsgüra. In quel cas vegnan scumpartidas pro mincha preschantaziun pelerinas.

In sonda, ils 30 lügl, es la populaziun indigena e giasts invidats a far festa. A partir da las 20.00 sunan ils «Fränzlis da Tschlin» illa cuort dal Chastè Planta Wildenberg. Davo il concert da giubileum vain muossà il d'organisar il kino suot tschêl avert film «Increschantüm – Heimweh» chi declera la naschentscha da la fuormaziun dals «Fränzlis da Tschlin». Il di davo, als 31 lügl, sarà preschaint sün l'areal dal kino il comiker Beat Schlatter. Quai in occasiun da la preschen-

tscha da seis film «Hoselupf» chi'd es ün film tipic svizzer. «Per imbellir la sairada vaina invidà als luottaders d'Engiadina, e'ls anteriurs luottaders naziunals Roger Brügger e Florian Ruch per cha quels muossan al public co chi's fa ün dret 'Hosalupf'», tradischa Stefan Triebs. Ma eir ils ulteriurs quatter dis da l'open-air kino 2011 impromettan tensiun e divertimaint: Als 26 lügl vain muossà «Rien à déclarer», ün film chi declera che müdamaints chi ha dat pro'ls guardgiacunfins daspö cha la convenziun da Schengen es in vigur. Als 27 lügl vain celebrà illa cuort dal Chastè Wildenberg a Zernez l'«On dal god» cul film «Geheimnis unseres Waldes». Als 28 lügl vain preschantà «The King's Speech», l'istorgia dal rai da l'Ingalterra George IV chi cumbatta cunter il balbagiar. Ed als 29 lügl vain muossà il film da tric «Rio». Id es l'istorgia dal papagal Blue chi craja d'esser unic sül muond e passainta perquai sia vita a la sgüra in üna chabgia d'utschè. Quai funcziuna bain, fin ch'el vezza üna bella femnina da la sort da papagal ara.

Tuot ils films vegnan muossats a las 21.35 illa cuort dal Chastè Planta Wildenberg a Zernez. Ulteriuras infuormaziuns: www.nationalpark.ch.

(anr/mfo)

# 15 ans scoula da hockey a Scuol

quist an giuvenils chi treneschan per ün'eivna a giuver a hockey a Scuol illa halla da glatsch Gurlaina. Quist an sun que 105 iffaunts e giuvenils ill'eted da 10 fin 16 ans chi derivan da differentas parts da la Svizra. Mneda vain la scoula da hockey da Scuol dals duos cuntschaints anteriurs hockeyaners activs Andy Plüss ed Ueli Hofmann. Cumanzo haun els cun lur scoula da hockey già avaunt 30 ans a Leysin illa Svizra francesa. Hofmann e Plüss sun, scu chi dischan, fich cuntaints da pudair gnir daspö 15 ans a Scuol. «L'infrastructura da la halla e la plazza da sport be daspera, ma eir ils allogis sun ideels per nos trenamaint», ho ludo Hofmann, e Plüss ho manzuno la buna collavuraziun cun la Gurlaina SA (GUSA) e'l cumün da Scuol.

«Per la GUSA es la scoula da hockey üna buna ed importanta partenaria. Grazcha ad ella dvainta la halla da Gurlaina pü cuntschainta in divers clubs da la Svizra bassa», ho declaro Jon Domenic Parolini, il capo da Scuol, «però eir pel cumün generescha la scoula da hockey da Scuol diversas pernottaziuns da giuvenils e da lur genel ingrazcho in gövgia als duos treneders Hofmann e Plüss per lur fidelted invers Scuol ed als ho surdo ün regal d'arcugnuschentscha in fuorma da «bons» per vacanzas in ün hotel da Scuol. Parolini spera cha la buna colla-

**Uffants** Scu i'ls ultims 15 ans sun eir <u>nituors». Perque ho il president cumü</u>vuraziun cun la scoula da hockey da Scuol cuntinua eir auncha ils prossems 15 ans. «Grazcha al grand interess per noss'eivna da hockey turnains nus sgüra eir ils prossems ans darcho a Scuol», haun impromiss ils duos trene-



Il capo da Scuol Jon Domenic Parolini (immez) surdo il regal d'arcugnuschentscha ad Andy Plüss (a dretta) ed a Ueli Hofmann.

fotografia: Flurin Andry

# **Betriebsleiter** Heizungs-/Sanitärmeister gesucht

Branche: Heizung/Sanitär

## Ihr Profil:

- Mehrjährige praktische Erfahrung erwünscht
- Sie sind teamfähig, belastbar, flexibel und entscheidungsfreudig
- Versiert im Umgang mit Bauherren und Bauleitungen
- Unternehmerisches und betriebswirtschaftliches Denken
- Italienisch-Kenntnisse von Vorteil

## Ihr Aufgabengebiet:

- AVOR, Baustellenbetreuung, Abrechnungen
- Organisation, Überwachung und Kontrolle der Bauarbeiten
- Baustellenspezifische Personalführung
- Beratung von Bauherren und Architekten
- Unterstützung der Geschäftsleitung

## **Unser Angebot**

- Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche T\u00e4tigkeit in einem aufstrebenden Familienbetrieb
- Gute Aufstiegs- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Selbstständiges Arbeiten in einem eingespielten, motivierten Team
- Moderne Arbeitsbedingungen
- Zeitgemässe Entlöhnung

Stellenantritt: nach Vereinbarung

Arbeitsort: Innpark, 7505 Celerina

Tätigkeitsgebiet: Oberengadin

Adresse: Wenn Sie sich angesprochen fühlen bewerben Sie sich schriftlich mit den üblichen Unterlagen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Herr Theo Cavegn 079 408 30 10 oder Herr Gian-Paul Müller 079 236 14 03

# **Issler & Gross AG**

Via Gunels 22 7512 Champfèr

Tel. +41 81 833 82 82

Fax +41 81 833 72 20

Zu vermieten in Pontresina: schöne, helle, alpin-moderne

# 3½-Zimmer-Wohnung

im Parterre mit Sitzplatz und 1 Garagenplatz. Ganzjährig zu vermieten ab 1. Oktober. Tel. 079 638 86 22

Nachmieter gesucht:

Schöne 4½-Zimmer-Wohnung in Maloja, ab ca. Mitte September oder n. V. Preis: Fr. 1400.- und Fr. 300.- NK. Tel. 078 637 48 31

# Alte Patek Philippe- und Rolex-Herrenuhren

auch defekt, von seriösem Sammler gesucht. Telefon 079 512 98 05

# 4½-Zi.-Whg zu verkaufen

Nähe Comersee, mit Seesicht, Garage, Keller, Aussen-PP, Taverna und Garten.

Auskunft unter 0039 0342 6878 33 marcello.olivieri@sis.case.it

# **Super Gelegenheit!**

Verkaufe

# **Oberengadiner Tracht**

reich bestickt, perfekter Zustand, da sehr wenig getragen. Grösse ca. 44

Informationen und Anprobe Tel. 079 350 40 13



Gammeter Druck info@gammeterdruck.ch Telefon 081 837 90 90

# Wir vermieten

in La Punt Chamues-ch

Ruhige, zentrale Lage, per 1. Okt.

# 2½-Zi.-Wohnung

Fr. 1440.- inkl. Garage und Nebenkosten

GARRAUX HUNZIKER BRASSER ARCHITEKTEN SAMEDAN Cho d'Punt 47 Tel. 081 852 11 52 ghb.arch@bluewin.ch



# SCHREINEREI

Conradin Schwab · Thomas Walther · Peter Alder



Unser Lehrling Corsin Keiser hat die Lehrabschlussprüfung als Möbelschreiner mit der Rangnote 5.3 mit Erfolg bestanden.

Nebenbei bestand er mit Erfolg auch die Berufsmatura.

Zu dieser grossartigen Leistung gratulieren wir ihm sehr und wünschen ihm auf seinem weiteren Lebensweg weiterhin viel Erfolg.

# **Total-Ausverkauf Arvenmöbel** 20% auf Ausstellungsmöbel

Donnerstag und Freitag, 9.00-18.30 Uhr

A. Fliri, Arvenmöbel-Innenausbau San Bastiaun 11, 7503 Samedan

www.fliri-arvenmoebel.ch

ed uffizi da fabrica



Beim Revierforstamt La Punt Chamues-ch /

# **Forstwartlehrlings**

neu zu besetzen.

Wenn Sie sich für eine abwechslungsreiche und gründliche Ausbildung in unserem Forstrevier interessieren, richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis spätestens am 26. August 2011 an das Revierforstamt La Punt Chamues-ch / Madulain, Gemeindehaus, 7522 La Punt Chamues-ch.

**Madulain** ist auf den 1. August 2012 die Stelle eines

Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Revierförster Ralf Fluor, Tel. 081 854 32 34 oder 079 357 63 08, gerne zur Verfügung.

# Lavinja

Mediales Kartenlegen

# Ohne Vorabinfo 0901 000 062

(Fr. 2.50/Min. ab Festnetz) 176.777.772

Inserate helfen beim

Einkaufen.

Gewerbezentrum Surpunt 7500 St.Moritz Tel. 081 837 90 00 Fax 081 837 90 01

publicitas !!!

St. Moritz Zentrum ganzjährig zu vermieten ab sofort sehr schöne, helle, möblierte

**1-Zimmer-Wohnung** Balkon, Schwimmbad, CHF 1500.– p. M. inkl., Tel. 078 605 92 44.

In **Bever** zu verkaufen

# 2½-Zimmer-Wohnung

mit Balkon.

www.alpferien.ch Telefon 081 651 48 19



**Direkter Draht zum Probeabonnement:** 

abo@engadinerpost.ch 081 837 90 80

Engadiner Post/Posta Ladina

# **VOLVO SWISS EDITION.**





3 Jahre Garantie 150 000 KM SERVICE

Viel Ausstattung für wenig Geld: Die Premium-Pakete der Volvo Swiss Edition beinhalten puren Komfort und Top-Preisvorteile spezifisch für die Schweiz und Sie entwickelt. Profitieren Sie jetzt von den besten Garantie- und Serviceleistungen weit und breit. **Machen Sie noch heute eine Probefahrt!** 

Volvo. for life

\* Preisbeispiel: Volvo V60 T3 Start/Stopp Summum 150 PS/110 kW inkl. Swiss Edition Paket. Katalogpreis CHF 56 200.—. Angebot gültig solange Vorrat auf den Fahrzeugen des Modelljahres 2012. Treibstoff-Normverbrauch gesamt (nach Richtlinie 1999/100/EU): 6,7 I/100 km. CO<sub>2</sub>-Emissionen: 155 g/km (188 g/km: Durchschnitt aller Neuwagen-Modelle). Energieeffizienz-Kategorie: B. Volvo Swiss Premium\* Gratis-Service bis 10 Jahre/150 000 Kilometer, Werksgarantie bis 5 Jahre/150 000 Kilometer und Verschleissreparaturen bis 3 Jahre/150 000 Kilometer (es gilt das zuerst Erreichte). Abgebildete Modelle enthalten ggf. Optionen gegen Aufpreis. Preis Swiss Edition Paket für den Volvo V60 T3 Start/Stopp Summum: CHF 2500.—. Wert Einzelpreise der im Swiss Edition Paket enthaltenen Optionen: CHF 8795.—, Wert Volvo Swiss Premium\*: CHF 5391.—, Kundenvorteil: CHF 11 686.—.



# GIACOMO's ristorante Italianità in Celerina

Cresta Palace Hotel & SPA, 0818365656





AUCH IM CRYSTAL HOTEL!

Tel. 081 836 26 26 - stay@crystalhotel.ch - www.crystalhotel.ch



# Hummer Woche

Lassen Sie sich vom 26. bis 31. Juli 2011 mit köstlichen Hummerspeisen verwöhnen.

Geniessen Sie kanadischen Hummer vom klassischem Cocktail bis zu grilliertem halben Hummer.

Diese und weitere Köstlichkeiten erwarten Sie im Kronenstübli, 16 Punkte GaultMillau.

Das Kronenstübli ist auch zum Feiertag am 1. August geöffnet. Wir freuen uns auf Sie!





and Hotel Kronenhof • 081 830 30 30 • ww

# @ LE MANDARIN @

Frühlingsrollen auch im Sommer: Die Köstlichkeiten der kantonesischen Küche im einzigen Chinarestaurant von St. Moritz.

Hotel Steffani, Sonnenplatz, 7500 St. Moritz, Tel. 081 836 97 30 info@steffani.ch, www.steffani.ch



Schlemmen im Engiadina oder Fleischspezialitäten in der Chamanna geniessen.



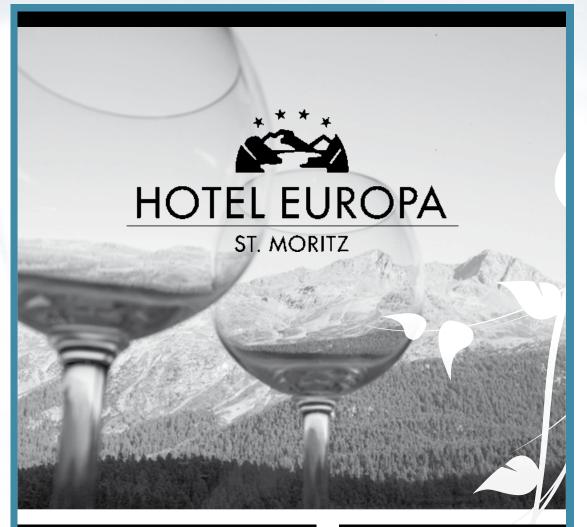
Hotel Engiadina\*\*\*\* Restaurant Engiadina Restaurant Chamanna CH-7524 Zuoz T +41 (0)81 851 54 54 · www.hotelengiadina.ch · mail@hotelengiadina.ch





12-14 Uhr und 18-23 Uhr August 2010 auch M0 und DI





# Ristorante Panorama Pizzeria im Hotel Europa St. Moritz

# Die schönste Aussicht weit und breit!

Pizza aus dem Holzofen, feine Pasta-Variationen, Rösti, Fisch- und Fleischspezialitäten. Pizza und frische Salate auch zum Mitnehmen

# Täglich

# **Fondue Chinoise im Mongolentopf**

ab 2 Personen, CHF 49.00 pro Person (bitte vorreservieren)

Öffnungszeiten

von 12.00 bis 14.00 Uhr und von 18.00 bis 23.00 Uhr. Dienstag geschlossen

Antonio Vendramel und sein Team freuen sich, Sie und Ihre Lieben begrüssen und verwöhnen zu dürfen.

> Ristorante Panorama Pizzeria, Via Somplaz 59, 7512 Champfèr-St. Moritz Tel. 081 839 56 00

# Gutschein

für das Ristorante Panorama Pizzeria im Wert von CHF 5.00. Bei Vorlage dieses Gutscheines erhalten Sie CHF 5.00 Rabatt. Gültig ab CHF 30.00 Konsumation pro Person. Ein Gutschein pro Person einlösbar. Gültigkeit August und September 2011, Barauszahlung ausgeschlossen. Änderung vorbehalten.

# **Hotel Europa St. Moritz**

# Europas kulinarischer Sommerhit

# (6-Gang-Menü)

zum sagenhaften Preis von CHF 59.00 (www.hotel-europa.ch) jeden Mittwoch, 18.30 bis 20.45 Uhr dazu im Wechsel von 2 Wochen immer aus anderen Regionen Schweizer Weine

# **Engadiner Hochzeitsflan mit Knusperspeck**

Sauerampfersuppe mit Rahmhaube

Salatbüffet mit verschiedenen **Dressings und Cerealien** 

Spaghetti aus dem Val Bedretto mit Salami und Bergkäse

Thurgauer Sauerbraten mit Apfelwein Hausgemachte Spätzli und Butterromanesco

Zürcher Erdbeeromelette mit Vanillesauce

Reservierungen unerlässlich unter Telefon 081 839 55 55 Via Suot Chesas 9, 7512 Champfèr



# Schlemmer-Parade im Hotel Europa St. Moritz am 1. August 2011

1. August-Apéritif um 18.15 Uhr, anschliessend Schweizer-Büffet (kalt und warm) ab 18.45 Uhr mit köstlichen Weinen vom Weingut Maurice Gay, Chamoson, Wallis, in unserem Speisesaal, umrahmt mit musikalischer Unterhaltung von unserem Pianisten Josef Baran CHF 75.00 pro Person

# Ristorante Pizzeria Panorama

Nüsslisalat mit Pfifferlingen und Croûtons, Schnittlauchcrèmesuppe mit Trockenfleisch auf Grissini, Kalbsgeschnetzeltes nach Zürcher Art, Rösti, Apfelstrudel mit Vanillesauce CHF 59.00 pro Person für 4 Gänge, CHF 49.00 pro Person für 3 Gänge, inkl. MwSt

Hotel Europa St. Moritz · Via Suot Chesas 9 · CH-7512 Champfèr-St. Moritz Tel. 081 839 55 55  $\cdot$  Fax 081 839 55 56  $\cdot$  info@hotel-europa.ch  $\cdot$  www.hotel-europa.ch



Via da la Staziun – CH-7504 Pontresina Tel. +41 81 842 80 88 - Fax +41 81 842 80 89 triacca-engadin@bluewin.ch www.triacca-engadin.ch



# **Engadin**

Vendesi appartamenti per Svizzeri e Stranieri Wohnungen zu verkaufen für Schweizer und Ausländer



# **BAUE MIT: LEGO® ZUG AUF MARGUNS**

Vom 24. bis 29. Juli bauen kleine und grosse LEGO Fans täglich von 9 bis 17 Uhr an einer riesigen Lokomotive. Am 30./31. Juli kann das fertige Werk bestaunt werden und wer will, darf am 1. August mithelfen, die Lokomotive wieder abzubrechen. www.engadin.stmoritz.ch

**CORVIGLIA** 



Für einen Handwerksbetrieb der Haustechnikbranche im Engadin suchen wir

# Sachbearbeiterin (50%-Stelle)

# Aufgaben:

- Rechnungswesen
- Allg. Büroarbeiten Tel. Kontakt mit Kunden

## Anforderungen:

- Wir erwarten eine kaufm. Ausbildung
- Gute EDV-Anwenderkenntnisse Selbstständige, verantwortungsbewusste und exakte Arbeitsweise

Abwechslungsreiche, interessante Tätigkeit in kleinem Team

Schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bitte an:

Rolf Bührer KMU Treuhand & Steuerberatung, Krummgasse 25, 8201 Schaffhausen

> Für Drucksachen 081 837 90 90



# **GUARDAVAL IMMOBILIEN - ZUOZ**

Via Maistra 30 – 7524 Zuoz Tel. 081 854 01 03 - Fax 081 854 01 05 Mail: guardaval@bluewin.ch www.guardaval-immobilien.ch

> **IHR IMMOBILIEN-PARTNER** IM FNGADINI

# **WIEDERVERKAUF**

#### Champfèr

3½-Zimmer-Wohnung, 100 m<sup>2</sup> neu renoviert, Balkon, freie Aussicht

#### Madulain

grosszügiges Einfamilienhaus neuwertiger, gepflegter Zustand

# Madulain

4½-Zimmer-Wohnung, 130 m² ruhige Lage, Erstwohnung

#### Zuoz

3½-Zimmer-Wohnung, 114 m<sup>2</sup> ruhige Lage beim Zentrum

## Zuoz

3½-Zimmer-Wohnung, 125 m<sup>2</sup> Top Lage und einmalige Aussicht

# Zuoz

4½-Zimmer-Wohnung, 110 m² Balkon, freie Aussicht

#### Zuoz 4½-Zimmer-Wohnung, 140 m<sup>2</sup>

Top Lage und einmalige Aussicht S-chanf

# $4 \ensuremath{\ensuremath{\%}}\xspace\xspac$

Im Zentrum, Ausbaumöglichkeiten Guarda

#### in ORIGINAL ENGADINER-HAUS 4-Zimmer-Wohnung

S-chanf **ENGADINER HAUSTEIL** 

renoviert 2003, ca. 320 m² **S-chanf** 

LUXURIÖSES EINFAMILIENHAUS gepflegter Zustand, ca. 410 m<sup>2</sup>

## **Zernez ALTES ENGADINER 3-FAMILIENHAUS**

im Dorfzentrum mit 5½ -Zimmer-Wohnungen

# **NEUBAU** Zuoz

2½- und 4½-Zimmer-Wohnung beim Sessellift Chastlatsch Zuoz

# 5½-Zimmer-Wohnung

Ober- und Dachgeschoss mit Ausländerbewilligung!

# Scuol

5½-Zimmer-Wohnung ruhige Lage, grosse Terrasse, Neubau mit Ausländerbewilligung!

#### **UMBAU** Zuoz

Total renoviertes Enaadinerhaus mit 6 Luxus-Wohnungen

3½-Zimmer-Wohnung, 96 m² mit Ausländerbewilligung!

4½-Zimmer-Wohnung Dachgeschoss, Maisonette, 176 m<sup>2</sup>

5½-Zimmer-Wohnung Dachgeschoss, Maisonette, 223 m<sup>2</sup> mit Ausländerbewilligung!

Wollen auch Sie Ihre Wohnung verkaufen oder professionell

wir beraten Sie gerne! **NICOLE FORRER &** 

vermieten lassen? Rufen Sie uns an,

# CHRISTOPH ZÜGER

# **GUARDAVAL IMMOBILIEN EVENT-PARTNER VON CONCOURS HIPPIQUE ZUOZ**



Sonntag, 14. August 2011 **PREIS GUARDAVAL IMMOBILIEN** 





Pontresina

www.puntschella-pontresina.ch

Geheimtipp seit 1951.

Die Oswald Nahrungsmittel GmbH ist ein dynamisches und erfolgreiches Nahrungsmittel-Unternehmen mit Sitz im Kanton Zug. Unsere Spezialitäten entwickeln wir selbst und vermarkten diese im Direktvertrieb an unsere Privatkundschaft in der ganzen Schweiz.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir eine/n

Vermietung/Verkauf:

Tel. +41 79 455 06 88

# Kundenberater/in im Aussendienst 40–60 %

für die Region: Samnaun-Zernez-Samedan

Wir suchen Sie! Eine dynamische, leistungsorientierte Persönlichkeit mit Leidenschaft für Kulinarik. Sie werden von uns intensiv und fachkundig ausgebildet, damit Sie in Zukunft Ihre privaten Kunden zu Hause kompetent beraten können! Eine positive Einstellung und Freude am direkten Kundenkontakt sind für Sie selbstverständlich. Ihr Marktgebiet entwickeln Sie zielstrebig und selbständig weiter und sichern sich so eine Entlöhnung, die Ihrem Engagement

Sind Sie interessiert und wollen Sie nähere Informationen? Dann senden Sie uns Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit Foto, vorzugsweise per E-Mail. Für Fragen steht Ihnen Frau Monika Weber unter Tel. 041 749 92 38 gerne zur Verfügung.

Oswald Nahrungsmittel GmbH. Monika Weber, Personalabteilung, Hinterbergstrasse 30. 6312 Steinhausen, E-Mail: monika.weber@oswald-info.ch, Internet: www.oswald.ch



Heute ab 20.00 Uhr: Jubiläumsabend mit den Fränzlis da Tschlin live Sonntag, 31. Juli: In Anwesenheit von Komiker Beat Schlatter und zwei «Bösen»

Das Inserat ist überall zur Stelle.

Costa Immobilien AG Tel. 081 842 76 60



LUXURIÖSE LIEBHABERWOHNUNG MIT FREIER SEESICHT IM ZENTRUM VON ST. MORITZ

161 m<sup>2</sup> BGF Gesamtkunstwerk in Holz I Cheminée

2 Balkone | 1 Garagenplatz | SPA zur Mitbenützung

Die «Engadiner Post/Posta Ladina» lädt ein ans

Exklusiv für EP / PL-Abonnenten! Festival da Jazz St. Moritz 2011

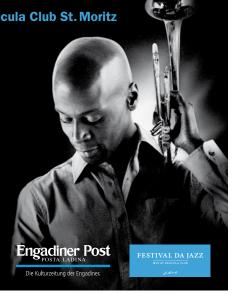
# Bibi Vaplan

«I nu da birra aint il Dracula Club»

# Paul Kuhn Trio feat. Roberta Gambarini

«Es gibt kein Bier im Dracula Club»

am Mittwoch, 3. August 2011, 21.00 Uhr, D
O Ja gerne, ich möchte zwei der 3x2 Tickets!
Name:
Vorname:
Adresse:
PLZ / Wohnort:
Tel.:
Mail:
Talon ausschneiden und einsenden bis am Dienstag, 26. Juli 2011 (A-Post-Stempel) an: Verlag Engadiner Post/Posta Ladina, Festival da Jazz 2011, Postfach 297, 7500 St. Moritz



# www.engadinerpost.ch

# Samedan / Engadin

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per 1. September 2011 oder nach Vereinbarung eine

# kaufmännische Mitarbeiterin

# Ihr Aufgabenbereich umfasst:

Die selbstständige Führung der Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung, die Mitarbeit im Lohn- und Personalwesen, allgemeine Sekretariatsarbeiten, Telefon-Bedienung, sowie die Unterstützung der Geschäftsleitung und der anderen Teammitglieder im Sekretariat.

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- Einige Jahre Berufserfahrung im Bereich Rechnungswesen - Selbstständige und exakte Arbeitsweise
- Deutsch in Wort und Schrift (Italienischkenntnisse erwünscht)

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie an:

# Merz AG

Elektrofachgeschäft Herr Martin Merz

Cho d'Punt 57 7503 Samedan Tel.: 081 851 10 20

Fax: 081 851 10 29 E-Mail: info@merzag.ch

# Island: Naturwunder am Rande der Welt

...oder wenn Wale vor dem Balkon vorbeischwimmen

Was lockt den Besucher nach Island? Die Natur? Schön und gut – aber wahrlich, wenn man im Engadin oder am Lago Maggiore aufwächst, was kann man denn da noch mehr erwarten? Was macht die Faszination dieser Insel, welche fernab im Nordatlantik liegt, aus?

Island - da kommen den meisten Leuten - und nicht erst seit letztem Jahr natürlich die Vulkane in den Sinn. Dies ist ganz bestimmt eine spezielle Attraktion. Nur, obwohl sie oft ausbrechen, ist es recht unwahrscheinlich, dass Sie als Besucher einen solchen live miterleben. Dennoch tragen sie viel zur Attraktion Islands bei, die Lavafelder, die Vulkane und die Hochtemperaturgebiete mit ihren brodelnden Schlammtöpfen und intensivem Schwefelgeruch entlang der eurasischen/nordamerikanischen Plattengrenzen sind Ausdruck einer ungebändigten Kraft und Lebendigkeit. welche viele Besucher begeistert.

#### Starke Naturkräfte

In der Nähe unseres Wohnorts befindet sich ein weiteres Naturphänomen, welches manchem Naturliebhaber das Herz höher schlagen lässt; der Goðafoss. Dieser ist einer der fast unzähligen Wasserfälle, wo enorme Wassermassen tobend und ungezähmt in die Tiefe stürzen und meist von einem fast permanenten Regenbogen begleitet wird. Zwei Fahrstunden weiter liegt der Dettifoss, der voluminöste Wasserfall Europas; hier stürzen auf einer Breite von 100 Meter alle zwei Sekunden eine Million Liter Wasser in die Tiefe. Diese Menge entspricht dem jährlichen Alkoholkonsum der gesamten Nation!

In Kverkfjöll – eine Tagesreise von unserem Wohnort entfernt, im Hochland gelegen, wird man Zeuge eines der wohl eindrücklichsten Naturphänomene. Unter dem Vatnajökull, dem zweitgrössten Gletscher Europas, welche der Gesamtfläche des Kantons Graubünden entspricht, quillt heisses Wasser hervor. Damit ist der Ausdruck, dass Island das Land aus Feuer und Eis ist, wohl gerechtfertigt.

Ein anderes eindrückliches Naturphänomen erlebt man ebenso unweit von Akureyri, unserem Wohnort.



Goðafoss – Wasserfall der Götter.

Man setzt sich in ein modifiziertes Viermalvier-Fahrzeug – überquert Flüsse, gewinnt allmählich an Höhe und erreicht so alsbald das Hochland. Hochlandwüste ist eigentlich der richtige Ausdruck, denn diese Hochebene ist die ausgedehnteste Wüste Europas. Unglaublich weite Flächen – wie eine Fata Morgana erscheinen die riesigen Gletscher am Horizont – und wahrlich – man atmet Weite ein – die Freiheit ist nicht mehr fern!

# Am Rande der Arktis

Im Norden Islands leben wir am Rande der Arktis. Die Arktis wird wissenschaftlich oft mit der Isotherme von zehn Grad im wärmsten Monat Juli gleichgesetzt. Ist also die Durchschnittstemperatur im Juli geringer als zehn Grad, so sprechen wir von einem Ort in der Arktis. Dieses Kriterium erfüllt unsere Stadt Akureyri (elf

Grad) gerade mal nicht, aber die auf dem Polarkreis gelegene vorgelagerte Insel Grimsey kann als einziger Ort Islands der Arktis zugerechnet werden.

Die Insel Grimsey – auf welche ich praktisch aus meinem Büro jetzt um morgens ein Uhr blicke – ist das Sinnbild für die wahre Mitternachtssonne. Es ist eines jener Phänomene, welche auch unromantische Besucher in Schwingung versetzt. Und wenn es dann auch nur wenige Besucher sind, welche in den milden Wintermonaten Nordisland bereisen, so ist vielen von Ihnen das Glück gewährt, sozusagen den Gegenpol, die Polarlichter zu erleben

Sie tanzen am Himmel in der Dunkelheit und spiegeln sich in den weiten, weissen unberührten Landschaften. Dann wahrlich versteht der Reisende viel vom Wunder und der Faszination Islands.

# Eingebettet in die Natur

Hier im Norden Islands wird man wieder ein Teil der Natur. Die Naturelemente sind stark und ungebändigt, die Weite der wilden Natur und ein weitestgehendes Fehlen von zivilisatorischen Störquellen wie z.B. Lärm, Abgasen, und Neonlichtern lassen den Menschen klein erscheinen. Kann er sich nicht in den Fluss der Naturkräfte einfügen, dann verliert er ganz einfach seine Existenzberechtigung hier auf 66 Nord.

Die Unmittelbarkeit der reichen Tierwelt vermittelt einem ein weiteres Gefühl der Verbundenheit. Wenn Sie sich auf der besagten fünf Quadratkilometer kleinen Insel Grimsey in die Wiese setzen, dann sind Sie umgeben von rund 300000 Vögeln, die meisten davon sind Dickschnabellummen, Tordalke oder Papageientaucher. Die abertausenden von frei (man müsste fast sagen wild) laufenden Pferde überall in Island, die hundertausende von weit verstreuten Schafen, die meanderförmigen Flüsse, in welchen Lachse und viele andere Fische schwimmen – da kann es einem schon vorkommen, dass man sich nur noch einen Schritt weit vom Paradies entfernt fühlt. Wenn man dann aber gleich noch vom Balkon aus Wale im Fjord beobachten kann, dann ist das Glücksgefühl eigentlich vollständig.

# Endlose Aktivitäten

Was einem auch überraschen kann, ist, wie man hier im Umkreis von nur wenigen Kilometern Dutzende von Outdoor-Aktivitäten oder Sportarten betreiben kann. Angefangen vom Segeln. Angeln. Tauchen (ia. tauchen zu Heisswasserkaminen, welche aus dem Meeresboden aufschiessen), der Robben und Walbeobachtung im Fjord, dem Kajaken in den wilden Flüssen, dem Baden in den Naturbädern, dem Reiten und Golfspielen unter der Mitternachtssonne, der Vogelbeobachtung, dem Wandern und Klettern sowie dem Langlaufen, Skifahren, Schneeschuhlaufen, dem Hundeschlittenfahren und den Skitouren im Winter. Dies sind einige der vielen Möglichkeiten, allein oder in einer

kleinen Gruppe in unendlicher Weite der Natur unterwegs zu sein.

# Besucherzahl zeigt steil nach oben

1950 besuchten 5000 Menschen Island, letztes Jahr waren es ungefähr 500 000 und es wird erwartet, dass bis im Jahr 2020 eine Million Menschen (also dreimal die einheimische Bevökerung) Island besuchen wird. Natürlich ist dieser rasante Anstieg z.T. der wachsenden Mobilität zuzuschreiben – aber wohl kaum nur diesem Faktor. Da Island kein Billigland ist, wird es auch nicht einfach so als Schnäppchen gebucht, sondern meist sehr bewusst, von Menschen, welche sich vor allem von der faszinierenden und andersartigen Natur begeistern lassen. gewählt. Und doch - heute ist Island so erschwinglich wie noch nie - und dies ist für die Besucher ganz sicher ein angenehmer Nebeneffekt der Bankenkrise von 2008.

Andreas Baumgartner

# Die beiden Auswanderer

Ulrica Seiler wuchs in Pontresina auf, besuchte das rätoromanische Lehrerseminar in Samedan und Chur und unterrichtete im Engadin. Ihre Neugierde für das Leben führte sie immer wieder in die Ferne, vor allem nach Asien, wo sie am Fusse des Himalayas das Yoga aus erster Hand erlernte. Ihre Naturbegeisterung führte sie auch nach Südamerika. In der Schweiz zurück, bildete sie sich zur Yogalehrerin und zur Naturärztin der Traditionellen Chinesischen Medizin aus. Im Jahr 2001 begegnete Ulrica im Val Müstair ihrem heutigen Lebenspartner Andreas Baumgartner. Beide unterrichteten an der Oberstufe in Müstair. Darauf zogen sie nach Winterthur. um 2009 nach Island auszuwandern. Wie sie dort leben, und was sie dort machen, schildern die beiden Auswanderer in sechs Beiträgen in der EP/ PL. Heute erscheint der vierte Artikel. www.inspiration-iceland.com



Hochtemperaturgebiet Hverir in Myvatn.

Fotos: Andreas Baumgartner



# GANZ NACH IHREM GESCHMACK

SOMMERLICHER LUNCH ZUM LEICHTEN PREIS.



Tischreservation: Telefon 081 839 36 26 7504 Pontresina www.hotelsteinbock.ch

# The Pizzeria

Eine gehobene und mediterrane Küche mit einer Auswahl feinster Pasta-, Fisch- & Fleischspezialitäten und den beliebten Pizzen aus dem Holzofen.

Täglich geöffnet von 12 bis 14.30 Uhr und 19 bis 23 Uhr Telefon 081 836 80 00





# SPORTHOTEL SCALETTA-\*\*\* S-CHANF

Die knusprigsten, die saftigsten, die grössten, die schönsten, einfach die besten Cordon Bleu's

> S für Small 175 g M für Mittel 330 g XL für Gross 550 g

Unsere Spezialität: Cordon-Bleu's

Tel. 081 854 03 04



# Morits. HOTEL RESTAURANT CORVATSCH

Hausgebeizter Hirschpfeffer Salmi di cervo «Corvatsch»

Besonderer Leckerbissen!!! Wir freuen uns auf Ihren Besuch Daniela Aemi-Bonetti, Fritz Scheplawy, Giancarlo Frulla und Barbara Piuselli St. Moritz-Bad, Tel. 081 837 57 57



# Schöne Tage verdienen ein besonderes Ende

WALTHER PONTRESINA

Barspecial mit Cocktails. Fumoir. Piano.

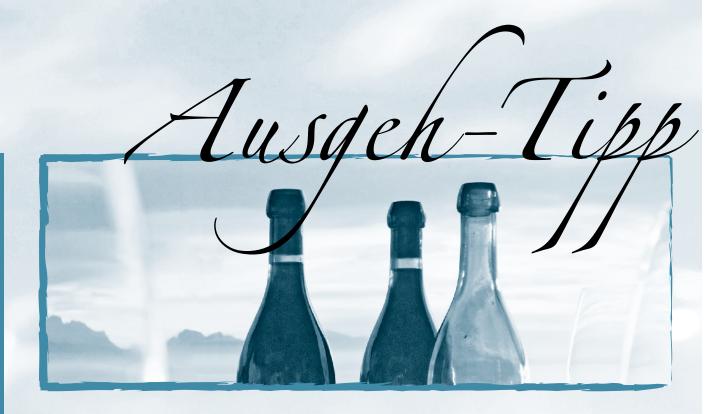


Telefon 081 839 36 36 Anne-Rose & Thomas Walther www.hotelwalther.ch



Neueröffnung Restorant Uondas Täglich geöffnet – auch im November

Hotel Chesa Rosatsch – Via San Gian 7 – 7505 Celerina Tel. +41 81 837 01 01 – www.rosatsch.ch – hotel@rosatsch.ch





# hausgereiftes fleisch. alles andere ist beilage.

neueröffnung restorant uondas

grilladen vom lavastein-grill hausgemachte flammechueche aus dem holzofen sommer-geheimtipp: vanille soft ice cream!

im november täglich geöffnet.



# Von der temporären Stadt zur permanenten Region

Standortförderung im Oberengadin – die Umsetzung

Wie kann eine nachhaltige Standortförderung im Engadin gemacht werden? Die ersten zwei Beiträge haben sich mit den Kernfragen und den Möglichkeiten, die Cleantech, Gesundheitsmanagement und die Kreativwirtschaft bieten können, befasst. Jetzt geht es darum, wie dies erreicht werden kann.

Im Zentrum steht die Frage, wie die temporäre Stadt St. Moritz in eine permanente Region umgewandelt werden kann. Cleantech, Gesundheitsmanagement und die Kreativwirtschaft sind Branchen der Zukunft, die auch im Oberengadin zur nachhaltigen Permanenz beitragen können.

Die aktuell problematischen Zahlen im Tourismus rufen jene auf den Plan, welche vom Staat Hilfe einfordern. Es geht so weit, dass Beschneiungsanlagen als «service public» verstanden und vom Kanton finanziert werden sollen. Das Problem des starken Frankens und der Staatsverschuldungen ist wahrscheinlich von langer Dauer und eine grosse Anforderung an die Wirtschaft. Selbst Expertenmeinungen weichen, je nach politischer Grundüberzeugung, voneinander stark ab. Die Initianten des Dorfvereins vermissen die Herzlichkeit und Echtheit in St. Moritz-Dorf und wollen dem Zentrum mehr Leben einhauchen. Es wird sogar bemerkt, dass sich das «Tal emotional vom Gast verabschiedet hat». Die Unnahbarkeit werde repräsentiert von Edelboutiquen, Geldinstituten und Kunstgalerien. Ist dies das «schillernde St. Moritz»? Der Zusammenhalt müsse wieder gefördert werden. Entsprechende Aktivitäten, wie ein Dorfmarkt, sollen im Sommer ins Leben gerufen werden.

# Permanenz ist verlangt

Aus meiner Sicht sind dies sicher gut gemeinte Vorschläge und Aktivitäten. Sie lösen aber die Kernfrage der «Permanenz» nicht. Da wird zu kurz gegriffen. Das Oberengadin braucht eine mittel- bis langfristige Vision, die von den Gemeinden und der Bevölkerung getragen werden. Es ist auch zu kurz gegriffen, wenn sich im Sommer wiederum die «Gesellschaft» beim hoch dotierten Jazz Festival und beim internationalen Kunstevent treffen. Es sind Veranstaltungen mit Qualität aber zu

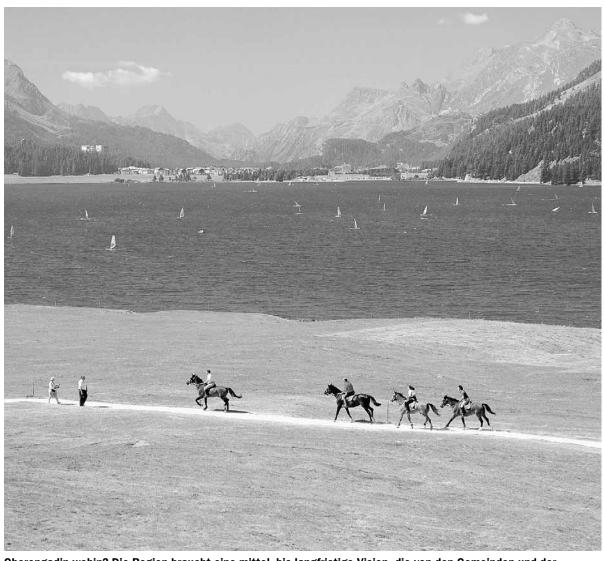
wenig Nachhaltigkeit, da sie lediglich der verlängerte Arm von Zürich sind. Beim Art Masters wird sogar vom «Mapping the Alps» gesprochen. Die Nachhaltigkeit in der Architektur wird dies kaum beeinflussen. Wahrscheinlich wird – wie bisher – weitergemacht. Nicht nur im Engadin, sondern in der ganzen Schweiz, wird von berühmten Architekten seit 2007 kritisiert, dass das Land zugebaut wird. Aber weder die Regionalplanung noch andere Institutionen können verhindern, dass dieser Aktivismus weitergeht. Der schweizerische Pragmatismus allein genügt nicht mehr und liefert keine Lösungen. Nötig sind Visionen, wie das bebaute Land aussehen soll. Dazu wäre ein über die Grenzen der Gemeinden und Kantone hinaus gehende Ausrichtung nötig, damit die Schönheit des Lebensraums erhalten werden kann.

Wie wird Permanenz erreicht, ist die Frage, die sich stellt. In einem ersten Schritt kann eine Idee lanciert werden, eine Vision zum Oberengadin zu entwickeln. Visionen sind Bilder über die Zukunft, die konkrete Aussagen machen. Die Frage lautet: Wie soll das Oberengadin in 20 Jahren aussehen? - Zum Beispiel: Die permanente Region Oberengadin ist nachhaltig und aussergewöhnlich bei Dienstleistungsinnovationen und zeichnet sich durch qualitatives Wachstum in der Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur aus. Die Vision sollte von der Bevölkerung in einer offenen Planungs- und Gestaltungsarbeit entwickelt und formuliert werden.

# Einführung von «Clusters»

Der Kreisrat zeichnet für die Ausgestaltung verantwortlich. Die Einwohner und permanenten Gäste bringen sich in einer «Landsgemeinde» ein und bestimmen die Inhalte der Vision mit. Landsgemeinden können Zukunftsvisionen auslösen und sind eine herausragende Kontrolle für Parlament und Regierung. Die Urform der Demokratie hat in anderen Kantonen Erstaunliches zu Wege gebracht. Im zweiten Schritt wird im Oberengadin eine «Clustersorganisation» eingeführt. 22 «Clusters» gibt es in der Schweiz, sie binden rund 250 000 Arbeitsplätze. Ein Cluster ist in der Regel ein Branchennetzwerk. Im Engadin könnte ein Cluster die gesamte Region mit den rund 18 000 Einwohnern um-

Die Clusters zeichnen sich dadurch aus, dass sie nachhaltige Innovationen



Oberengadin wohin? Die Region braucht eine mittel- bis langfristige Vision, die von den Gemeinden und der Bevölkerung getragen werden, ist der Autor dieses Beitrages überzeugt. Foto: swiss-image/Franziska Pfennninger

auslösen, die Wettbewerbsfähigkeit stärken und damit qualifizierte Arbeitsplätze schaffen. Betreiber eines Clusters sind – zum Beispiel im Engadin – der Kreisrat, Hochschulen, Verbände und Organisationen sowie die KMUs in der Region. Diese wirken gemeinsam zusammen, lösen Innovationen für eine nachhaltige Zukunft aus und schaffen neue Arbeitsplätze. Wichtig sind die Kontakte zwischen KMUs und den Hochschulen, die über die angewandte Forschung nachhaltige Projekte auslösen.

Die Politik unterstützt die Vorhaben durch ein Angebot von günstigen Rahmenbedingungen. Der Vorstand des «Clusters» ist gegenüber dem Kreisrat rechenschaftspflichtig und wird von der Landsgemeinde bestellt und eingesetzt. Die Landsgemeinde spricht die nötigen Gelder für den Cluster. Die Landsgemeinde ist als Souverän das oberste Kontrollorgan und löst regelmässige Monitoringbe-

richte aus, die den aktuellen Stand der Entwicklung und die Lehren für die künftige Fortführung der Vorhaben auslösen. Die Zusammenarbeit im Cluster ist getragen von einem kooperativen Einvernehmen, bei welchem die Konflikte konstruktiv ausgetragen werden. Die Betroffenen – zum Beispiel die Bevölkerung – wird in die Arbeit einbezogen und beteiligt. Auf diese Art werden Widerstände gegenüber Neuerungen und Innovationen minimiert und gelöst.

# Geistige Trampelpfade verlassen

Als ständiger Gast im Oberengadin wünscht man den Behörden die notwendige Gelassenheit und Einsicht, für das Tal eine Vision zu entwickeln. Die von den Einwohnerinnen und Einwohnern getragene Vision wird in einer Clusterorganisation umgesetzt. Es werden Innovationen ausgelöst, die zu nachhaltigen Entwicklungen in der Wirtschaft und Gesellschaft führen.

Neue Arbeitsplätze in Wachstumsbranchen werden geschaffen, so dass die Abhängigkeit vom Tourismus und der Bauindustrie stark zurückgeht. Die Permanenz als Generalziel der Region wird langfristig erreicht.

Der Souverän findet sich in der jährlichen Landsgemeinde zusammen, kontrolliert und beaufsichtigt die Umsetzung der Vision und Strategie und reduziert filzähnliche Strukturen, die künftige Entwicklungen verhindern oder mithelfen, die geistigen Trampelpfade der Region zu verlassen.

Eduard Hauser

Eduard Hauser ist Wirtschaftssoziologe mit 20-jähriger Unternehmererfahrung. Aktuell ist er Präsident des Zukunftslabors entwicklungschweiz.ch und Vorstandsmitglied von swiss aerospace cluster. Als ständiger Gast kennt er das Oberengadin.

Eduard Hauser schreibt in unregelmässigen Abständen über Wirtschaftsthemen in der EP/PL. Die Meinung des Autors muss nicht mit jener der Redaktion übereinstimmen.

# **Bunt gemischter Abendlauf in St. Moritz**

Laufsport Der wieder ins Leben gerufene Abendlauf um den St. Moritzersee ging am vergangenen Mittwoch bei kühlen, aber trockenen Bedingungen über die Bühne. Das Niveau war dank den sich hier im Trainingslager befindenden Athleten hoch, das Teilnehmerfeld präsentierte sich international und auch vom Alter her bunt gemischt.

Der zweite Abendlauf findet am Mittwoch, 10. August, wiederum um 19.00 Uhr statt. Ab 18.00 Uhr kann man sich hinter der Eisarena am See anmelden. (Einges.)

Auszug aus den Ranglisten:

Damen: 1. Fujinaga Yashiko Shiseido, Japan, 14.33.56; 2. Hjalmarsen Tone Ilstad, Norwegen, 14.47.70, 3. Bus Holth Christina, Norwegen, 15.17.24; 4. Lobgis Luisa, Australien, 15.25.13; 5. Galle Anna, Belgien, 18.59.88.

Herren: 1 Tesfay Simon, TG Hütten, 13.12.03; 2. Steinmann Christian, USKO MELK, 13.17.30, 3. Sander Christoph, DSG Wien, 14.04.98, 4. Ackeret Christian, LV Langenthal, 14.29.67; 5. Bochsler Luzius, LVW Räterschen, 14.31.39. Kinder: 1. Lardi Michele, SAM Massagno, 17.45.07, 2. Schnüriger Semira, LC Meilen, 18.18.43, 3. Zwick Adrian, Mörschwil, 18.36.11.



Läuferinnen und Läufer aus nah und fern nahmen am ersten Abendlauf um den St. Moritzersee teil.

5. Engiadina-Kinderrennen

Laufsport Bereits zum fünften Mal wird das zur Tradition gewordene, reine Kinderrennen im Runningbereich, zum Vorfeld der 1.-August-Feier in Madulain durchgeführt. Teilnehmen können alle Kinder und Jugendliche ab dem Jahrgang 1995 und jünger. Gestartet wird jeweils in den Kategorien Mädchen und Knaben, welche in den Alterskategorien Maxi, Midi und Mini sowie der Kategorie MUKI/VAKI aufgeteilt sind.

Die Distanzen führen von 1 km für die Jüngsten bis 3 km für die Ältesten und werden am 1. August ab 16.30 Uhr kategorienweise beim Festplatz am Dorfeingang gestartet.

Infos und Anmeldungen bis Montag, 1. August, um 11.30 Uhr bei Engiadina Nordic, Madulain, Tel. 081 854 30 66 oder engiadinanordic@bluewin. ch. Nachmeldungen am Renntag bei der Startnummernausgabe beim Festzelt bis 16.15 Uhr möglich. (Einges.)

# Bob-WM 2015 in Winterberg

Sportpolitik Die Bob- und Skeleton-Weltmeisterschaften finden im Jahr 2015 in Winterberg statt. Die Bahn im deutschen Bundesland Nordrhein-Westfalen hat an einem Kongress des Weltverbands FIBT in der künftigen Olympia-Stadt Pyeongchang den Zuschlag erhalten. In Winterberg wurden in der letzten Saison die Europameisterschaften ausgetragen. 2013 ist St. Moritz/Celerina der WM-Gastgeber

Direkter Draht zum Probeabonnement:

abo@engadinerpost.ch 081 837 90 80

Engadiner Post/Posta Ladina

# Techniker Heizung/Sanitär gesucht

Branche: Heizung/Sanitär

#### Ihr Profil:

- Abgeschlossene Berufslehre Techniker Heizung/Sanitär
- Mehrjährige praktische Erfahrung erwünscht
- Sie sind teamfähig, belastbar und flexibel
- Versiert im Umgang mit Bauherren und Bauleitungen
- Unternehmerisches Denken
- Italienisch-Kenntnisse von Vorteil

## Ihr Aufgabengebiet:

- AVOR, Baustellenbetreuung, Abrechnungen
- Organisation, Überwachung und Kontrolle der Bauarbeiten
- Aufnahmen für Offerten
- Erstellen von technischen Zeichnungen
- Beratung von Bauherren und Architekten
- Unterstützung der Betriebsleitung

# **Unser Angebot**

- Wir bieten Ihnen eine selbstständige und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem
- Gute Aufstiegs- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Moderne Arbeitsbedingungen
- Zeitgemässe Entlöhnung

Stellenantritt: nach Vereinbarung Arbeitsort: Innpark, 7505 Celerina Tätigkeitsgebiet: Oberengadin

Adresse: Wenn Sie sich angesprochen fühlen bewerben Sie sich schriftlich mit den üblichen Unterlagen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Herr Theo Cavegn 079 408 30 10 oder Herr Gian-Paul Müller 079 236 14 03

# **Issler & Gross AG**

Via Gunels 22 7512 Champfèr

Tel. +41 81 833 82 82 Fax +41 81 833 72 20



# 3½-Zi.-Erstwohnung

in **Sils**, Fr. 1000.-/mtl. inkl. NK. Details siehe www.sils2931.ch Bezug per 1. August oder nach Vereinbarung. Befristet für ca. neun Monate oder nach Vereinbarung. Anfragen unter Sils2931@bluewin. ch oder Tel. 079 720 11 21

# Engadiner Post

# Die Zeitung, die im Engadin zu Hause ist.

Ja, ich will die Informationen über das Engadin, das Samnaun und das Val Müstair aus erster Hand.

Senden Sie mir

E-Mail:

- ☐ ein Kennenlern-Abonnement für 4 Wochen für Fr. 19.—
- ☐ ein Vierteljahres-Abonnement für Fr. 97.—
- ☐ ein Halbjahres-Abonnement für Fr. 119.—
- ☐ ein Jahres-Abonnement für Fr. 174.—

(Auslandspreise auf Anfrage) Name: Strasse: PLZ/Ort:

Faxen an: 081 837 90 91 oder 081 861 01 32

Für telefonische Bestellungen: Telefon 081 837 90 80 oder Telefon 081 861 01 31 Mail: abo@engadinerpost.ch



# Jetzt grosser Ausverkauf

Bon Fr. 5.-

# **ALVANEU-DORF**

nahe Lenzerheide + Davos zu verkaufen einmaliges

# 5-Zi.WOHNHAUS mit Remise

sehr schöne, zentrale und ruhige Lage mit herrlicher Aussicht und optimaler Besonnung; aufwändig und geschmekvoll saniert

CHF 795'000.--



Rufen Sie uns einfach an.

081 284 00 24 GERMANO DE GANI *IMMOBILIEN* CHUR

## ZU VERMIETEN IN ZUOZ/ QUARTIER CHAUNT DA CRUSCH

# 4-Zimmer-Wohnung

1. OG, mit Balkon und Garagenplatz Miete Fr. 1650.– monatlich sowie

**3-Zimmer-Wohnung** 2. OG, mit Balkon und Garagenplatz Miete Fr. 1400.- monatlich

Zu vermieten ab 1. Oktober 2011 oder nach Vereinbarung

# Anfragen:

Tel. 081 851 20 33 Wieser & Wieser AG 7524 Zuoz treuhand@wieser-wieser.ch

Zu vermieten ab 1. August in Madulain

# 2-Zimmer-Wohnung

mit Gartensitzplatz, an Nichtraucher. Miete Fr. 1500.- inkl.

Tel. 079 674 46 04

Zuoz: Zu vermieten per sofort

# 2-Zimmer-Wohnungen 3-Zimmer-Wohnung

Moderne Wohnungen, schön möbliert mit attraktivem Grundriss, offene Küche. Teils mit Balkon – Autoabstellplatz Nur in Jahresmiete. Kann als Ferien-Wohnung benutzt werden. Mobile 079 202 70 46

# S-chanf

Zu verkaufen an sonniger Lage

# 3½-Zimmer-Wohnung CHF 715 000.-

im EG mit Gartensitzplatz, schöner Ausbau (Lärchenparkett), 2 Nasszellen, Lift.

zellen) können noch berücksichtigt werden.

Für einen Besichtigungstermin rufen Sie uns unverbindlich an:

Angelini AG, 7525 S-chanf Telefon 081 854 11 20

# Scuol

Zu vermieten

# Gewerbeflächen

114 m<sup>2</sup> resp. 140 m<sup>2</sup> Raumhöhe > 3 m Gewerbegebiet Buorcha EG/1.UG Nähe Bahnhof/Engadinerstrasse geeignet als Lager, Magazin oder Werkstatt

Bezug ab 2012 Detaillierte Angaben bei



Martin Lauber Via da Rachögna 417, CH-7550 Scuol T 081 862 28 83 - info@lauberbarbueda.ch



## Gemeindeschule Samedan

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 2011/12 eine/n

# Primarlehrer/-in 4. Klasse (80–100%)

(Stelle auf ein Jahr befristet)

- Wir sind eine geleitete Schule mit guter Infrastruktur - Wir sind eine zweisprachige Schule (Romanisch/Deutsch)
- Wir bieten sichere Arbeitsplätze und zeitgemässe Rahmenbedingungen
- Wir erwarten:
- Pädagogische und fachliche Qualitäten
- Gute Romanisch- und Deutschkenntnisse
- Hohes Engagement
- Bereitschaft zur Teamarbeit

Sind Sie interessiert und verfügen Sie über eine entsprechende Ausbildung, dann senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis am 6. August 2011 an:

Gemeindeverwaltung Samedan, z. Hd. Robert Cantieni, Schulleiter, Plazzet 4, 7503 Samedan

Für weitere Informationen steht Ihnen der Schulleiter gerne zur Verfügung (Telefon 081 851 10 10).



Engadin Airport Samedan – der höchstgelegene Flughafen Europas

Für unser Handling suchen wir für die kommende Wintersaison 2011/12

# Handlingmitarbeiter/in

Sie suchen eine neue Herausforderung in einem erfolgreichen Team? Arbeiten Sie gerne in einem kleinen Team und mögen die Herausforderung, an einem kompakt und modern eingerichteten Arbeitsplatz Spitzenleistung zu erbringen? Dann kommen Sie zu uns, ein interessantes und sehr abwechslungsreiches Umfeld wartet auf Sie!

Haben Sie eine abgeschlossene Berufsausbildung, vorzugsweise in den Bereichen Hotellerie, Gastronomie oder Flugbegleitung und einige Jahre Erfahrung in einer dienstleistungsorientierten Position, in einem gehobenen Umfeld. Sie sprechen Deutsch, Englisch und Italienisch, haben ein stilsicheres Auftreten und Geschick im Umgang mit anspruchsvollen Kunden.

Interessiert? Dann senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:

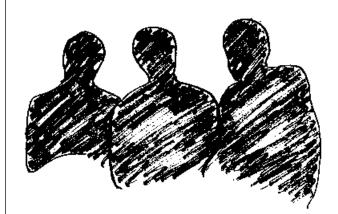
# **Engadin Airport AG**

Sebastian Masely Plazza Aviatica 2 7503 Samedan Tel. 081 851 08 48 handling@engadin-airport.ch

176.778.807

# **Gratulieren Sie Ihrem Lehrling** zum Lehrabschluss

Unser Lehrling Yanik Müller hat die kaufmännische Berufsprüfung mit Erfolg bestanden. Er genoss seine Lehre in der Filiale Mustermann & Söhne in Bever. Alle Mitarbeiter der Firma Mustermann & Söhne gratulieren von ganzem Herzen zum Prüfungserfolg.



Von links nach rechts: Herr Mustermann, Inhaber; Frau Schaugenau, Ausbildnerin; Yanik Müller, Lehrling

Mit einem Gratulationsinserat in der «Engadiner Post/Posta Ladina» werben Sie sympathisch für Ihren Betrieb und Ihre Berufskompetenz.

Zum Spezialpreis mit Rabatt von 50% von Fr. 249.- (exkl. MwSt.) können Sie ein Glückwunschinserat mit den Massen 11,2 cm x 11,0 cm schalten. Das Inserat erscheint in einer Normalausgabe der «Engadiner Post/Posta Ladina» und auch in den Allmedia-Kanälen der «Engadiner Post/Posta Ladina». (Andere Grössen und Grossauflage nach Absprache.)

Auf Wunsch kommen wir bei Ihnen vorbei und machen das Foto (Fr. 50.-).

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unser Verkaufsteam.

Publicitas AG St. Moritz Telefon 081 837 90 00, E-Mail: stmoritz@publicitas.ch

# Tätigkeitsbericht des Gemeindevorstandes (Teil 1)

**St. Moritz** Tätigkeitsbericht des Gemeindevorstandes für die Zeit vom 1. März bis 30. April. Geschäfte, welche im Gemeinderat behandelt worden sind, werden in diesem Bericht nicht mehr aufgeführt.

Baugesuche: behandelt 37, genehmigt 26, abgelehnt, 5, ohne Entscheid 6

Bauwesen – Planung: Regionaler Richtplan – Vernehmlassung: Die Stellungnahme, welche der Ortsplaner Heinz Beiner zur Vernehmlassung des regionalen Richtplanes ausgearbeitet hat, wird eingehend erläutert. Die darin enthaltenen Vorschläge und Anregungen werden genehmigt und die Stellungnahme zuhanden des Kreisamtes Oberengadin verabschiedet.

Interessengemeinschaft Suvretta St. Moritz – Schreiben an die Bevölkerung (zur Kenntnisnahme): Vom Schreiben der Interessengemeinschaft Suvretta über deren Opposition der Überbauung des Hotels Suvretta wird Kenntnis genommen.

Regionaler Richtplan Zweitwohnungsbau – Fragebogen Berichtsjahr 2010 (zur Kenntnisnahme/Information der neuen Vorstandsmitglieder): Vom ausgefüllten Fragebogen wird vom Gemeindevorstand Kenntnis genommen.

Bauwesen – Hochbau: Anfrage betreffend Verkauf alter Katasterpläne: Vom Schreiben vom 2. März eines Interessenten wird Kenntnis genommen. Der Gemeindevorstand ist nicht bereit, alte Katasterpläne zu veräussern. Hingegen können Katasterpläne ausgeliehen werden, unter der Bedingung, dass eine Vereinbarung betreffend die Reproduktionsrechte und die dafür zu bezahlende Gebühr abgeschlossen werde. Marco Caminada wird die entsprechenden Informationen über die zu bezahlenden Gebühren einholen lassen.

Feste, Ausstellungen, Vereine, Tagungen, Kongresse, Clubs: Olympia Bob Run – Leasingvertrag für Videowand – Abklärungen über Neupreis der Videowand – Genehmigung Leasingvertrag: Nachdem nun die detaillierten Informationen über das von der Betriebsgesellschaft Olympia Bob Run beabsichtigte Leasing der Videowand eingegangen sind, wird der Leasingvertrag über CHF 2977.45 monatlich (Gesamtwert der Videowand CHF 95 460.00) genehmigt.

Tour de Ski – Information: Gemeindepräsident Asprion informiert über das Vorhaben Tour de Ski, welches neben den Grossanlässen ein grosser Langlaufevent sein soll. Es wird beabsichtigt, anfangs Januar, also mitten in der Hochsaison, diesen Event durchzuführen. Dafür werden für die verschiedenen Kader ca. 1000 Betten benötigt, 550 Betten wären verfügbar: es wird ein Pauschalpreis CHF 125.00 pro Übernachtung vorgesehen. Der Gemeindevorstand ist einstimmig der Ansicht, dass diese Veranstaltung interessant ist, aber zum absolut falschen Zeitpunkt organisiert wird. Anfangs Januar ist Hochsaison und ein solcher Event würde nur Kapazitäten besetzen, welche ansonsten bestens verkauft werden könnten. Da das Oberengadin eine kurze Winter-Hochsaison hat, sollte von den hiesigen Hoteliers nicht verlangt werden, dass sie Hotelzimmer zu solch moderaten Preisen reservieren. In diesem Sinne unterstützt der Gemeindevorstand die Stellungnahme der Tourismusorganisa-

Verein St. Moritz Dorf – Schreiben betreffend Mitgliedersuche: Vom Schreiben vom 7. April des Vereins St. Moritz Dorf wird Kenntnis genommen. Der Gemeindevorstand beschliesst, nicht Aktivmitglied desselben zu werden. Die Gemeinde wird auch in Zukunft die Tätigkeit aktiv und tatkräftig unterstützen. In diesem Sinne wird die Gemeindeverwaltung jedoch auch inskünftig auf die nöti-

gen Informationen bezüglich der Tätigkeiten des Vereines zählen müssen.

Alpine Ski-WM Kandidaturbeitrag der Gemeinde St. Moritz von CHF 1,5 Mio.: Vom Schreiben vom 11. April wird Kenntnis genommen. Dem Antrag um Überweisung einer weiteren Rate von CHF 400 000.00 für die Präsentation der Kandidatur Alpine Ski-WM 2017 wird einstimmig stattgegeben. Für die beiden Kandidaturen 2015 und 2017 wurden vom Gesamtkredit von CHF 1,5 Mio. bereits CHF 700 000.00 überwiesen.

Diverse Beiträge: Samariterverein: Gesuch um jährlichen Beitrag über CHF 5000.00. Der Beitrag über CHF 5000.00 wird gutgeheissen.

Dr. Oscar Bernhard - Information über Buchproduktion/Festschrift: Die Dr. Oscar Bernhard-Stiftung stellt an den Gemeindevorstand einen Antrag, die postume Ehrung zum 150. Geburtstag von Dr. Bernhard. Darin sind enthalten die Korrektur der Strassenbezeichnung in Dr. Oscar Bernhard anstelle von Dr. Oskar Bernhard, die Umbenennung des unteren Teiles der Via Laret in Via Dr. Oscar Bernhard (ab Via Somplaz bis zur Abbiegung in die heutige Via Dr. Oskar Bernhard), die Enthüllung einer Gedenktafel an zentraler Stelle sowie die Umwandlung der Grabstätte in ein Ehrengrab. Da die Gemeinde zusammen mit der Bürgergemeinde bereits CHF 50 000.00 für die Buchpublikation gesprochen hatte, sollten diese zusätzlichen Aufwendungen unter Verwendung des Stiftungskapitals beglichen werden. Die verschiedenen Anträge werden verwaltungsintern geprüft. Danach kann eine Stellungnahme des Gemeindevorstandes erfolgen.

Eisstockclub St. Moritz – Antrag auf Übernahme der Kosten für den Apéro Frühjahrs-Eisstockturnier sowie für den Apéro der Generalversammlung: Für die beiden Veranstaltungen wird um Beiträge über CHF 1000.00 resp. CHF 900.00 gebeten. Der Gemeindevorstand ist bereit, einen Beitrag über CHF 1500.00 für beide Veranstaltungen zu gewähren.

Glückskette – Hilfe für Japan (ohne Dokumentation): Für die Hilfe für die Opfer der Erdbeben-, Tsunami- und Atom-Katastrophen in Japan wird ein Beitrag von CHF 20 000.00 an die Glückskette überwiesen.

5. Wassertage Samedan – Antrag auf finanzielle Unterstützung: Für die 5. Wassertage Samedan wird dieses Jahr nochmals ein Beitrag über CHF 3000.00 gesprochen. Der Gemeindevorstand erwartet hingegen, dass vermehrt Sponsorenbeiträge gesammelt werden, damit die Beiträge der öffentlichen Hand zumindest reduziert werden können. Es wäre demzufolge begrüssenswert, wenn die Veranstaltung der Wassertage selbsttragend werden

St. Moritz Sommer Concours Hippique – Antrag auf Beitrag: Der Beitrag, welcher ebenfalls für das Jahr 2010 gesprochen wurde, wird auch dieses Jahr wieder gewährt.

Vereinigung ehemaliger Postauto-Angehöriger St. Moritz – Beitragsgesuch: Es wird ein Beitrag über CHF 1000.00 an die Kosten der Zusammenkunft gesprochen.

Beitragsgesuch Zentrum für Wahrnehmungsstörungen und Caritas: Für diese beiden Anfragen werden keine Beiträge gesprochen.

Edesch'art – Beitragsgesuch für Publikation: Es wird beschlossen, auch hier keinen Beitrag zu sprechen.

Tour de Ski – Beitragsgesuch: Das Beitragsgesuch für CHF 30 000.00 (Gesamtkosten Anlass CHF 823 000.00) wird erläutert. Beiträge für Events und Sportanlässe sind grundsätzlich durch den Kur- und Verkehrsverein zu leisten, wie dies aus der am 23. Dezember 2008 unterzeichneten Leistungsvereinbarung ersichtlich ist. Dieser zufolge hat die

Gemeinde den Bau, Betrieb und die Erneuerung von spezifischen Tourismusinfrastrukturen sicherzustellen, den Einzug der Kur- und Sporttaxen sowie der Abgaben aus der Wirtschaftsförderung zu bewerkstelligen und den Entscheid über die Verwendung der Mittel aus dem Werkfonds zu fällen. Die Durchführung und Unterstützung von touristisch wertvollen Veranstaltungen in St. Moritz liegt klar im Aufgabenbereich des Kur- und Verkehrsvereines. Demzufolge wird das Gesuch mit dem obigen Hinweis abgewiesen und der Kur- und Verkehrsverein gebeten, die eventuell durch Letzteren zu bewilligenden Mittel zur Verfügung zu stellen.

Chapella Open Air – Beitragsgesuch: Auch wenn in den vergangenen Jahren kein Beitrag gesprochen wurde, wird angesichts des 30-Jahr-Jubiläums des Events beschlossen, für dieses Jahr einen Beitrag über CHF 2000.00 zu genehmigen.

Begleitete Ferien – Beitragsgesuch. Für die Aktion Begleitete Ferien wird ein Beitrag von CHF 500.00 gesprochen

Michael Bühler – Beitragsgesuch betreffend Ausstellung «Albula 1–3»: Vom obigen Gesuch für einen Beitrag an die Kosten für die Ausstellung des fotografischen Landschaftsprojektes im Chateau Papillon in St. Moritz im kommenden Spätsommer wird Kenntnis genommen. Es wird beschlossen, keinen Beitrag für diese Ausstellung zu sprechen.

Walk for Future - Terminvereinbarung für Vorstellung Hilfsprojekt: Die Vorstellung des Projektes «Walk for Future» soll durch Peter Frehner, Lyceum Alpinum Zuoz, im Laufe des kommenden Sommers erfolgen. Lyceum Alpinum Zuoz - Walk for Future - Einladung zur Teilnahme: Vom Schreiben des Lyceum Alpinum Zuoz vom 2. März wird Kenntnis genommen. Die Schülerinnen und Schüler bitten um Unterstützung bzw. Teilnahme am Walk for Future vom 28. bis 31. Oktober 2011. Der Gemeindevorstand beschliesst, an diesem Marsch für die Strecke von St. Moritz bis Silvaplana am Sonntag, 30. Oktober 2011 teilzunehmen. Gemeindepräsident Asprion wird noch über die mögliche Unterstützung Auskünfte einholen und den Gemeindevorstand informieren.

Evang. Kirchgemeinde Silvaplana-Champfèr-Segl – Gesuch um Beitrag zur Unterstützung des Kinderlagers: Das Kinderlager wird auch dieses Jahr wie üblich mit einem Beitrag von CHF 125.00 pro teilnehmendes Kind unterstützt.

Kulturarchiv Oberengadin: Bezüglich der Beitragserhöhung von CHF 10 000.00 auf CHF 20 000.00 für das Kulturarchiv Oberengadin wird aufgrund der Mitteilung der Beiträge der anderen Oberengadiner Gemeinden beschlossen, dem Gesuch stattzugeben

Benefizkonzert vom 20. April: Anita Urfer informiert über die Initiative von Peter Aronsky, ein Benefizkonzert für die Erdbeben- und Tsunamiopfer in Japan in der Tennishalle am kommenden 20. April durchführen zu wollen. Aus diesem Grunde tritt Anita Urfer mit der Bitte an den Gemeindevorstand, ebenfalls CHF 30 000.00 für die Kosten des Events sprechen zu wollen. Der Gemeindevorstand genehmigt diese Ausgabe einstimmig, welche zusätzlich zu dem bereits an die Glückskette bezahlten Beitrag über CHF 20 000.00 erfolgt. Der Beitrag wird entsprechend der Höhe der gesammelten Mittel für die Kosten des Konzertes angepasst bis zu einem Kostendach von CHF 30 000.00.

Gemeindekommissionen: Baukommission Besprechung (im Ratsaal): Mit den Mitgliedern der Baukommission findet der Gedankenaustausch statt. Es werden Themen wie die Bereinigung der Liste der schützenswerten Bauten, welche die Baukommission vornehmen wird, behandelt sowie das Beleuchtungskonzept, das Reklamekonzept, die einheitliche Beschilderung für Ortsunkundige etc.

Gemeindeverwaltung: Antrag betreffend Massnahmen für die Aufbewahrung von letztwilligen Verfügungen und Erbverträgen: Der Antrag der Gemeindeschreiberin wird erläutert. Die letztwilligen Verfügungen und Ehe- resp. Erbverträge können somit vom Kreisamt Oberengadin entgegengenommen werden. Die Gemeindekanzlei wird mit der Aufbewahrung dieser Dokumente beauftragt. Die vorgeschlagenen Gebühren, welche unverändert zu den vom Kreisamt bisher erhobenen bleiben, werden genehmigt.

Seeveranstaltungen, White Turf Seeveranstaltungen – Schreiben Schweizer Pferderennsport-Verband betreffend Grundsatzentscheid Lizenz White Turf 2012 (zur Kenntnisnahme): Vom Schreiben vom 15. April, mit welchem White Turf der Grundsatzentscheid betreffend die Lizenzerteilung für die Pferderennen 2012 mitgeteilt wird, wird Kenntnis genommen

Liegenschaften (Areal) und Gebäulichkeiten der Gemeinde, Postgebäude Champfèr – Entwurf für Kaufvertrag der Liegenschaft zur Genehmigung: Der Entwurf des Kaufvertrages der Liegenschaft Postgebäude Champfèr zum Verkaufspreis von CHF 700 000.00 wird genehmigt. Die Unterzeichnung desselben kann somit in die Wege geleitet werden.

Kur- und Verkehrsverein - Konzept 3D Info am St. Moritzersee; Der Antrag des Kur- und Verkehrsvereines vom 14. Februar betreffend die Genehmigung des Projektes 3D-Viewer wird behandelt. Das Projekt kann im Grundsatz bewilligt werden; es müssen jedoch folgende Bedingungen berücksichtigt werden: 1. Die Genehmigung erfolgt unter Vorbehalt der Genehmigung der Bürgergemeinde und der Uferschutzkommission; 2. Die genauen Standorte der Apparaturen (3D-Viewer) müssen mit dem Bauamt vereinbart werden. 3. Die Viewer auf der Serletta-Passerelle sind nicht bewilligungsfähig. Die Viewer verfügen über ein erhöhtes Steh-Podest; es könnte in der unmittelbaren Nähe des Passerellen-Geländers zur Absturzgefahr für Kinder über das Geländer kommen. Diese können nur bewilligt werden, wenn diese Steh-Podeste demontiert werden und durch das Bauamt kontrolliert werden.

Fortsetzung in einer späteren Ausgabe der EP/PL.



# **Nevin Galmarini will hoch hinaus**

Der Ardezer Profi-Snowboarder Nevin Galmarini absolvierte in den vergangenen zwei Wochen ein beinhartes Trainingscamp in den USA. Zusammen mit seinem Bruder und Konditionstrainer Arno rackerte er sich im Gym von Joe De Franco in einer abgelegenen Lagerhalle in New Jersey ab. «Hier hat es das beste Trainingsequipment, das ich je gesehen hab», schwärmt der Alpinsnowboarder auf seiner Homepage. Kein Wunder: Denn De Franco gilt als einer der renommiertesten Konditionstrainer der USA, der unter anderem Profi-Athleten der National Football League (NFL) betreut. Nevin durfte so die Ehre und Härte erleben, zusammen mit Dave Diehl (links im Bild) von den New York Giants zu trainieren. Der «Offensive Tackle» ist ein Star des American Football und hat auch schon die Super Bowl gewonnen, die höchste Auszeichnung in diesem Sport. «Ich hoffe, ich kann die Härte, die ich erfahren habe, in schnelle Zeiten auf dem Snowboard ummünzen», so Galmarini. Zudem habe er von den grossen, bösen Jungs gelernt, wie man Gegner mit vernichtenden Blicken schwächen kann. «Denn psychologische Kriegsführung ist auch bei den Duellen auf dem Snowboard gefragt.»

# Man kann nie genug über Medien wissen.

Wir haben unser ganzes Medienwissen gebündelt: Neu vereinen wir das Know-how all unserer Units unter einem Dach. Rufen Sie uns an. **Wir kennen die Medien.** 

Publicitas AG  $\cdot$  Via Surpunt 54  $\cdot$  7500 CH-St.Moritz T ++41 81 837 90 00  $\cdot$  F ++41 81 837 90 01  $\cdot$  stmoritz@publicitas.ch



Soziale Dienste

Via Nouva 3. Samedan

Haushalt und Pflege zu Hause

Oberengadin: Altes Spital, Samedan

Sekretariat Alters- und Pflegeheim Promulins Samedan

**Beratungsstellen** 

Rechtsauskunft Region Oberengadin

Franco Albertini, Claudia Vondrasek, Andreas Vogel,

Beratungsstelle Alter und Pflege OE

Pflege und Betreuung, Anna Barbla Buchli, Bagnera 171,

Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren

Krebsliga Graubünden: Beratung, Begleitung und finanzielle

Unterstützung für krebskranke Menschen, Persönliche Beratung

nach telefonischer Vereinbarung. Tel. 081 252 50 90 / info@krebsliga-gr.ch

Bauberatung: roman.brazerol@bauberatungsstelle.ch

Am 1. Samstag im Monat, ohne Januar und April, von 10.00 bis 11.00 Uhr, in St. Moritz (Altes Schulhaus, Plazza da Scoula)

Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten oder

**Private Spitex** 

engadin@prevento.ch

**Pro Senectute** 

Unterengadin: Jordan, Ftan

**Rotkreuz-Fahrdienst** 

öffentlichen Konflikten

schucan@vital-schucan.ch

Oberengadin/Bergell Sozial- und Suchtberatung

Sozial- und Suchtberatung

Via dal Poz 87, Poschiavo

Unterengadin/Val Müstair

Sozial- und Suchtberatung

alterundpflege@spital.net

Scuol heratungstelle@cseb.ch

Chasa du Parc, Scuol

**Pro Juventute** 

Oberengadin

Engiadina Bassa

**Pro Infirmis** 

Altes Spital, Samedan

**Procap Grischun** 

Bündner Behinderten-Verband,

Beratungsstelle Südbünden, Tel., Tumasch Melcher, Di-Do 09.00-11.00

Krebs- und Langzeitkranke

Verein Avegnir: Beratung für Kranke und Angehörige

Beraterin: Franziska Durband

Angehörige Ralf Pohlschmidt,

Franco Albertini, Martina Rossi

A. Hofer, C. Staffelbach, H. Stricker

Karin Vitalini, Mo-Do, 14.00-17.00 Uhr

CSEB Beratungsstelle Chüra -

Josy Battaglia

Bernina

A l'En 2, Samedan

Lic. iur. Charlotte Schucan, Zuoz

**Regionale Sozialdienste** 

Oberengadin: Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung, Mahlzeitendienst, Vermietung und Verkauf Krankenm

CSEB Spitex: Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung,

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land. Betreuung,

Mahlzeitendienst, Vermietung und Verkauf Krankenmobilien

Bagnera 171, Scuol, spitex@cseb.ch Tel. 081 861 26 26

**Prevento, Pflege, Begleitung, Betreuung** *Engadin*Tel. 081 864 91 85

Tel. 081 851 17 00

Tel. 081 284 22 22

081 852 34 62

081 864 03 02

Tel 081 851 01 11

Tel. 081 850 17 70

Tel. 081 851 07 20

Fax 081 851 07 33

Tel. 081 844 02 14

Fax 081 844 21 78

Tel. 081 864 12 68

Fax 081 864 85 65

Tel. 081 851 81 40

Tel. 081 864 00 00

Tel. 081 834 53 01

Tel. 081 250 73 93

Tel. 081 257 12 59

Fax 081 850 08 02

Tel./Fax 081 850 02 02

Tel. 081 834 20 10

**Spitex** 

# Info-Seite Engadiner Post

# **Notfalldienste**

## Ärzte-Wochenendeinsatzdienst

Falls Haus- oder nächster Ortsarzt nicht erreichbar sind, stehen am Wochenende im Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:

# Samstag/Sonntag, 23./24. Juli

Region St. Moritz/Silvaplana/Sils

Tel. 081 837 30 30 Dr. med. Rouhi

Region Celerina/Pontresina/Zuoz Dr. med. Campell Tel. 081 842 62 68

Region Zernez, Obtasna, Scuol und Umgebung Dr. med. Steller Tel. 081 864 17 70

Der Wochenenddienst der Region St. Moritz/Silvaplana/Sils dauert von Samstag, 8.00 bis Montag, 8.00 Uhr, für die Region Celerina/Pontresina/Zuoz

von Samstag, 8.00 bis Montag, 8.00 Uhr

# Wochenenddienst der Zahnärzte

# **Notfalldienst Apotheken Oberengadin**

Telefon 144

# **Rettungs- und Notfalldienste**

Sanitätsnotruf Telefon 144 Hausärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. 081 833 14 14 St. Moritz, 24 h Hausärztlicher Bereitschaftsdienst Scuol und Umgebung, 24 h

Tel. 081 864 12 12 Schweizerische Rettungsflugwacht

Rega, Alarmzentrale Zürich Telefon 1414

**Veranstaltungs-**

www.engadin.stmoritz.ch/

www.scuol.ch/Veranstaltungen

oder im «Silser Wochenprogramm»,

«St. Moritz Cultur» und «Allegra»

hinweise unter

news\_events

«St. Moritz Aktuell»,

Sudoku

8

8

6

8

5

Es existieren nur die Ziffern 1 bis 9. Die 0 gibt es nicht. Füllen

Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte

und in jedem der 9 kleinen Quadrate alle Ziffern nur ein Mal

# Spitäler

Klinik Gut, St. Moritz Tel. 081 836 34 34 Tel. 081 851 81 11 Samedan Tel. 081 861 10 00 Sta. Maria, Val Müstair Tel. 081 851 61 00

# **Dialyse-Zentrum Oberengadin**

Tel. 081 852 15 16 Samedan

# **Opferhilfe**

Tel. 081 257 31 50

## Tierärzte

Dr. med. vet. A.S. Milicevic, Sils

Tel. 081 826 55 60 Dr. med. vet. F. Zala-Tannò und

Dr. med. vet. M. Vattolo, Samedan

Tel. 081 852 44 77 Dr. med. vet. M. Bischoff, Sent/Scuol

Tel. 081 860 08 88 Dres. med. vet. Wüger Charlotte und

Dres. med. vet. Caviezel-Ring Marianne, Scuol Tel. 081 861 01 61

Dr. med. vet. T. Theus, Müstair

Tel. 081 858 55 40

# **Auto-Pannenhilfe und Unfalldienst Engadin und Südtäler**

Castasegna-Sils Tel. 081 830 05 91

Julier-Silvaplana-Champfèr Tel. 081 830 05 92

Tel. 081 830 05 93 Champfèr-St. Moritz Celerina-Zuoz. inkl. Albula und Tel. 081 830 05 94 Bernina bis Hospiz

S-chanf-Giarsun inkl. Flüela und Ofen Tel. 081 830 05 96 bis II Fuorn Guarda-Vinadi Tel. 081 830 05 97 Tel. 081 830 05 99 Samnaun

Val Müstair bis II Fuorn Tel. 081 830 05 98 Puschlav bis Bernina Hospiz

## Tel. 081 830 05 95

# Al-Anon-Gruppe Engadin

(Angehörige von Alkoholikern) Tel. 0848 848 843

Anonyme-Alkoholiker-Gruppe OE

# **Lupus Erythematodes Vereinigung**

Schweizerische Lupus Erythematodes Vereinigung Selbsthilfegruppe Region Graubünden

Infos: Daniel Hofstetter, Pontresina

E-Mail: hofidek@bluewin.ch Tel. 081 834 52 18

# VASK-Gruppe Graubünden

Vereinigung Angehöriger von Schizophrenie-/ Psychisch-Kranken, Auskunft: Tel. 081 353 71 01

5

6

5 7 8 4 2 3 6 9 1

2 8 4 8 1 8 2 3 7

8 8 2 1 2 8 9 7 6

9 1 7 8 2 6 9 8

5

Lösung →

# Selbsthilfegruppen

Tel. 0848 848 885 Auskunft

KIBE Kinderbetreuung Engadin Auskunft: Barbara Guidon Tel. 081 353 49 86 Tel. 081 850 07 60 Geschäftsstelle E-Mail: www.slev.ch Kinderkrippe Samedan «Chüralla» Tel. 081 852 11 85 Tel. 081 832 28 43 Kinderkrippe St. Moritz «Muntanella» Kinderkrippe Zuoz «Randulina» Tel. 081 850 13 42

# www.kibe.org, E-Mail: info@kibe.org Chüra d'uffants Engiadina Bassa

Tel. 081 862 24 04 Bagnera 171, 7550 Scuol

# Mütter-/Väterberatung

Oberengadin: Zernez-Bergell - Angelina Grazia Tel. 078 780 01 75 Judith Sem Tel. 078 780 01 76 Montag-Freitag 8.00-9.00 Uhr Tel. 081 852 11 20 Unterengadin: Susch-Samnaun Tel. 078 780 01 77 Irène von Salis-Bolli Silvia Pinggera Tel. 078 780 01 79

#### Beratungsstelle für Lebens- und Partnerschaftsfragen

Markus Schärer, Peidra viva, Straglia da Sar Josef 3, Celerina Tel. 081 833 31 60

Kinder- und Jugendpsychiatrie Graubünden Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst, Engadin und Südtäler, Cho d'Punt 11, Samedan

Beratungsstelle Schuldenfragen Tel. 081 258 45 80 Steinbockstrasse 2, Chur

Systemische Beratung/Therapie für Paare, Familien und Einzelne DGSF/

systemis.ch Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol Tel. 081 860 03 30

**Psychologische Beratung IBP** 

(Integrative Körperpsychotherapie) Tel. 081 834 46 44

RAV, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum

Tel. 081 851 13 83

BIZ/Berufs- und Laufbahnberatung für

Jugendliche und Erwachsene

Oberengadin/Poschiavo/Bergell Sergio Crameri Tel. 081 851 13 97/081 844 14 44 Ober-/Unterengadin/Samnaun/Val Müstair: Michael Messerli Tel. 081 851 13 98/081 864 73 63

Opferhilfe, Notfall-Nummer Tel. 081 257 31 50

Schul- und Erziehungsberatungen Tel. 081 833 77 32

St. Moritz und Oberengad francoise.monigatti@avs.gr.ch Unterengadin und Münstertal:

Tel. 081 856 10 19 antonio.preziuso@avs.gr.ch

# Heilpädagogischer Dienst Graubünden

Heilpädagogische Früherziehung - *Engadin, Münstertal*, Silvana Dermont und Lukas Riedo Puschlav, Bergell, Manuela Moretti-Costa

Psychomotorik-Therapie

- Oberengadin, Bergell, Puschlav, Claudia Nold Unterengadin, Münstertal, Plaiv, Anny Unternährer Samedan, Surtuor 2, Tel. 081 833 08 85 Scuol, Chasa du Parc

Tel. 081 844 19 37

Prada, Li Curt **Ergotherapie** 

Rotes Kreuz Graubünden, Samedan Tel. 081 852 46 76 Weitere Adressen und Informationen finden Sie unter www.engadinlinks.ch/soziales

# **Kinotipps**

Kino im Gemeindesaal Scuol, Telefon 081 861 26 17

#### **Russlands Wildnis**

Russland ist nicht nur riesengross und hat bis heute einen geheimnisvollen Touch, sondern bietet eine Welt, die voller Schönheit und wildem Leben ist - das Reich der Tiger, Bären und Vulkane.

20.30 Uhr.

Cine Scala St. Moritz, Tel. 081 833 31 55

# Rien à déclarer



An der französisch-belgischen Grenze pflegen die Zöllner kurz vor dem Schengener Abkommen noch in kleinen Scharmützeln gegenseitige Vorurteile, insbesondere der frankophobe Ruben Vandevoorde mit Mathias Ducatel. Nach einer schlagkräftigen Kontroverse müssen die beiden Streithähne gemeinsam zum mobilen Patrouillendienst. Nach dem Hochtunen ihres R4s gelingt es dem Duo, Drogenkuriere abzufangen. Ihre beginnende Freundschaft geht in die Brüche, als Ruben von der Affäre Mathias' mit seiner Schwester Wind bekommt.

Kino Scala, St. Moritz: Samstag, 23. Juli, 20.30 Uhr.

Testpilot Hal Jordan hat mit Verantwortung

nicht viel am Hut, er geniesst lieber sein

# **Something Borrowed -Fremd Fischen**

Rachel sieht gut aus, ist freundlich und verständnisvoll. Trotzdem ist die bald 30-jährige Anwältin immer noch Single. Nach einem Absacker nach ihrer Geburtstagsparty landet sie mit Rex im Bett. Sie hatte ihn schon in ihrer Jugend angehimmelt. Doch dummerweise steht Rex kurz vor der Hochzeit mit ihrer besten Freundin Darcy. Auch in ihrem weiteren Freundeskreis läuft es nicht unbedingt so wie geplant in der Liebe. Kino Scala, St. Moritz: Dienstag und Mittwoch, 26. und 27. Juli, 20.30 Uhr.

**Green Lantern 3D** 

Leben. Doch da findet er an der Absturzstelle eines Raumschiffes den sterbenden Piloten, der ihm einen Ring übergibt. Dank des Rings verfügt Hal nicht nur plötzlich über übermenschliche Fähigkeiten und Kräfte, sondern er ist auch Teil einer Organisation, die für das Gute kämpft. An seine neuen Fähigkeiten und vor allem an seine neue Aufgabe muss sich Hal erst gewöhnen.

Kino Scala, St. Moritz: Donnerstag und Freitag, 28. und 29. Juli, 20.30 Uhr.

Cinema Rex Pontresina, Telefon 081 842 74 84

# **Larry Crowne**

Larry Crowne (Tom Hanks), ein fröhlicher und erfolgreicher Verkaufsmanager, wird entlassen, weil es plötzlich eine Rolle spielt, dass er nie studiert hat. Also geht Larry, der es der Welt zeigen will, noch einmal zur Schule und lernt, wie das Leben so spielt, die hinreissende Professorin Mercedes (Julia Roberts) kennen. Und daraus entwickelt sich eine charmante, von Tom Hanks selbst inszenierte Liebesgeschichte zwischen den zwei wohl sympathischsten Stars Hollywooods.

Kino Rex. Pontresina: Samstag und Sonntag, 23, und 24. Juli, 20.30 Uhr.

# **Unsere Ozeane**

Die Macher von «Microcosmos» und «Das Geheimnis der Zugvögel» versetzen einen einmal mehr mit wunderbaren Naturaufnahmen ins Staunen. Ob Wale, Haie, Robben oder Delfine, dank neuester Technologie bewegt sich diese bildgewaltige Naturdokumentation mit grösster Leichtigkeit inmitten der verblüffendsten Meeresbewohner. Eine faszinierende Reise in eine unbekannte Welt.

Kino Rex, Pontresina: Montag, 25. Juli, 20.30 Uhr.

# La Prima Cosa Bella

Eine Mutter auf der Suche nach Liebe und Halt schleift ihre Kinder in immer neue unglückliche Beziehungen mit. Dreissig Jahre später erzählt sie endlich ihrem Sohn, wie es zu diesen vielen Liebschaften kam. Eine wunderbar gespielte, typisch italienische Komödie, die mit Schlagern und dem Lebensgefühl der 70er Jahre begeistert, wie gemacht für Nostalgiker und Heimweh-Italiener.

Kino Rex. Pontresina: Mittwoch, 27, Juli, 20,30 Uhr

# **Tuesday after Christmas**



Nach dem beeindruckenden Film «4 Monate, 3 Wochen, 2 Tage» kommt aus Rumänien wieder ein starker sozialkritischer Film. Paul ist seit zehn Jahren glücklich verheiratet. Er hat eine 9-jährige Tochter und seit fünf Monaten eine Affäre mit einer zehn Jahre jüngeren Frau. Eine Zeit lang geht das gut, aber irgendwann, an einem

Dienstag nach Weihnachten, kommt doch der Moment, wo er sich entscheiden muss. So einfach, wie diese Dreiecksgeschichte auch aufgebaut ist, so schnörkellos wird sie erzählt. Die Figuren sind uns alle gleich nah und machen so das Ausmass der Tragödie erst sichtbar.

Kino Rex, Pontresina: Dienstag, 26. Juli, 20.30 Uhr im «Welt Film Festival 2011».

## © Conceptis Puzzles P06010026052

**Engadiner Post** Samstag, 23. Juli 2011



Die Zivilschützer mit den vom Alters- und Pflegeheim Promulins anvertrauten Personen beim Ausflug nach St. Moritz.

# **Zivilschutzeinsatz in Promulins**

**Samedan** Im Rahmen der diesjährigen Zivilschutzübung waren die Zivilschützer unter Leutnant Duri Zissler mit einer 21 Mann starken Kompanie auch im Alters- und Pflegeheim Promulins in Samedan im Einsatz und haben sich im sozialen Dienst mit den Bewohnern engagiert.

So wurden nach einer Stabsübung die Bewohner in Promulins von den Zivilschützern auf den Abteilungen abgeholt und bei strahlendem Sonnenschein mit ihren Rollstühlen ins Freie gefahren. Am darauffolgenden Tag konnten die Bewohner aus Promulins, unter der tatkräftigen Begleitung der jungen Männer aus dem Zivilschutz, mit der Rhätischen Bahn einen Ausflug nach St. Moritz machen. Nach einem Spaziergang um den St.

Engadiner Post

Redaktion St. Moritz: Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch

Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00 stmoritz@publicitas.ch

Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Telefon 081 837 90 90. Fax 081 837 90 91

info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch

Walter-Urs Gammeter

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82

Redaktion Scuol: @-Center, Stradun 404, 7550 Scuol

Posta Ladina: Myrta Fasser, Chefredaktor-Stellvertreterin

Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32 E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG

Im Internet: www.engadinerpost.ch

Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj),

Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd),

Erna Romeril (ero), Katharina von Salis (kvs)

Ingelore Balzer (iba), Susanne Bonaca (bon), Giancarlo Cattaneo (gcc), Gerhard Franz (gf), Marina Fuchs (muf), Béatrice Funk (bef), Ismael Geissberger (ig), Marcella Maier (mm),

Stephan Kiener (skr), Franco Furger (fuf),

Postcheck-Konto 70-667-2

Verlagsleitung: Urs Dubs

Reto Stifel, Chefredaktor (rs)

Produzent: Franco Furger

Freie Mitarbeiter:

Korrespondenten:

Elsbeth Rehm (er)

Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch

Generalanzeiger für das Engadin

Moritzersee wurde die Bewohnergruppe von den Mitarbeitern im Hotel Waldhaus am See in St. Moritz ganz freundlich empfangen und während dem Mittagessen hervorragend be-

Nach dem anschliessenden Verdauungsspaziergang am St. Moritzersee ging es mit dem Sonderzug wieder zurück nach Samedan. Glücklich und müde sind am späten Mittag alle «Reisenden» wohlbehalten in Promulins eingetroffen.

Am dritten Tag wurden bei strahlendem Sonnenschein in der Cafeteria und dem Freisitz in Promulins Stühle, Tische und Bänke aufgebaut und ein grosses, gemeinsames Grillfest zum Abschluss der Zivilschutztage gefeiert.

# Forum

# Nicht nur Wärme, sondern auch Strom

Es geht nicht um das bloss Kritisieren wollen. Der Artikel in der EP zeigt einmal mehr, wie schlecht die Öffentlichkeit über Energieprobleme informiert ist und wird. Man schreibt von 50000 kW Strom jährlich. Ein Unsinn. Viel-Eine bescheidene, aber immerhin annehmbare Zustupfleistung für ein Hotel. Dass wir diese Leistung als norma-Verbraucher mit rund einem höheren Preis um das Vierfache subventionieren müssen, wollen wir

grosszügig als Zustupf für unsere un-

ter der unverschuldeten Mehrwertung

des Franken leidende Hotellerie vor-

läufig noch verkraften... Camillo Kind, Maloja

# **Gottesdienste**

# **Evangelische Kirche**

Sonntag, 24. Juli 2011

Maloja 20.00, it, Pfr. S. D'Archino

Sils-Baselgia 11.00, d, Pfr. R. Parli, Taufe von Ulysses Caratsch

Champfèr 09.30, d, Pfr. R. Parli St. Moritz-Dorf 10.00, d, Pfr. T. Widmer

St. Moritz Eglise au bois 10.00, französisch, Pfr. J. Roffidal, Café après le culte

Celerina, San Gian 10.00, d, Pfr. M. Schärer **Pontresina** 09.30, d, Pfr. P. Niederstein

Samedan, St. Peter 10.00, d, Sozialdiakon H. P. Kühni

Alp Serlas 12.00, Pfr. L. Teckemeier / C. Wermbter, Alpgottesdienst der Kirchgemeinden Bever, La Punt, Zuoz-Madulain, S-chanf, Cinuos-chel, Taufe von Floris Stucki

Zernez 09.45, r/d, Pfr. C. Schneider Guarda 11.00, r, Pfr. S. Bösiger

Ardez 16.00, r, Pfr. S. Bösiger, Kirche Sur En Ftan 16.00, r, Pfr. S. Bösiger, Kirche Sur En

Scuol 10.00, r, Pfr. M. Pernet Sent 10.00, d/r, Pfrn. M. Schmid-Altwegg

Martina 10.30, d, Pfrn. B. Schönmann, im Freien im Rahmen des Waldfestes

(bei schlechtem Wetter im Schulhaus in Strada) Valchava 11.00, d/r, Pfr. H. P. Schreich Sta. Maria 10.00, d/r, Pfr. H. P. Schreich

Samnaun, Plan 16.00, d, Pfrn. B. Schönmann, Taufe von Luan Marvin Schönholzer

## Katholische Kirche

Samstag, 23. Juli 2011

Silvaplana 16.45

St. Moritz 18.00 St. Karl, Bad Celerina 17.00 Italienisch, 18.15

Samedan 18.30 Italienisch

Valchava 18.30

#### Sonntag, 24. Juli 2011

St. Moritz 09.30 St. Mauritius, Dorf; 11.00 Regina Pacis, Suvretta;

Pontresina 09.30, 18.00 Italienisch

Samedan 10.00

La Plaiv, Alp Serlas 12.00, Alpgottesdienst

Ardez 19.30 **Tarasp** 11.00

Samnaun 08.50; 10.30; 19.00

Müstair 10.00

# **Evang. Freikirche FMG, Celerina**

Sonntag, 24. Juli 2011

Celerina 10.00 Gottesdienst

Scuol (Gallaria Milo) 09.45 Gottesdienst

Der Herr ist nahe denen, die zerbrochenen Herzens sind, und hilft denen, die ein zerschlagenes Gemüt haben. Psalm 103, 13

# Forum

# **Der starke Franken und der Tourismus**

Es wird erwartet, dass der starke Franken auch dem Bündner Tourismus starke Einbussen bescheren wird. Gerade in dieser schwierigen Zeit wäre es wichtig mit einzigartigen Nischenprodukten zu punkten. Das Produkt Ferien auf dem Maiensäss, einfach oder auch luxuriös, findet man praktisch nicht in Graubünden und wird auch nicht professionell vermarktet. Grund ist das fehlende Angebot, die restriktriven Raumplanungsgesetze der Schweiz und fehlende Lenkungsmassnahmen für die Fremdvermietung. Würden 30% der heute im Zerfall befindlichen Gebäude im Maiensäss und Alpenraum fremdvermietet, (Fr. 500.-/ Woche \* 7 Monate im Tiefpreis-Segment) dann könnte man 92 Mio. Franken/Jahr zusätzliche Wertschöpfung für den Kanton Graubünden generieren. Dies entspricht einer Zunahme von 15% im Beherbergungsgewerbe.

Ein Luxusbungalow auf den Malediven kostet heute Fr. 2800.-/Woche und pro Person als Vergleich. Wir könnten mit unseren bestehenden Bauten im Maiensäss und Alpenraum, anstatt sie zerfallen zu lassen, ebenfalls Ruhe und Natur und Tierbeobachtungen, Pilze- und Kräutersammeln anbieten. Würde der Kanton Graubünden beim Bund wie der Kanton Tessin eine grossflächige Umzonung in landschaftsprägende Bauten beantragen, so wären die Möglichkeiten gegeben und das Landschaftsbild wird gleichzeitig geschützt. Stattdessen lässt man den Kanton Tessin die Kohlen aus dem Feuer holen und wartet mal ab und vertraut weiter auf die fliessenden Subventionen. Viva Grischun Capuns, Maluns und Subven-

Verein für Raumentwicklung Kultur und Landschaft, Peter Tarnutzer

# Sonntagsgedanken

# Mit Würde älter werden

Kürzlich hatte ich die Gelegenheit, ein Konzert von Joe Cocker zu besuchen. Ein schon etwas in die Jahre gekommener Herr, unspektakulär gekleidet, einem pensionierten Staatsangestellten nicht unähnlich. So stand er vorne auf einer riesigen Open-Air-Bühne. Von dort aus verstand er es rund 12 000 Konzertbesuchern mit seiner Musik, seiner variantenreichen Stimme und seinem Auftreten in seinen Bann zu ziehen. Nicht mit gigantischen Bühneneffekten, nicht mit einem schillernden oder gar furchterregenden Auftritt, sondern grandios schlicht, wie er ist. Authentisch und engagiert kam das herüber.

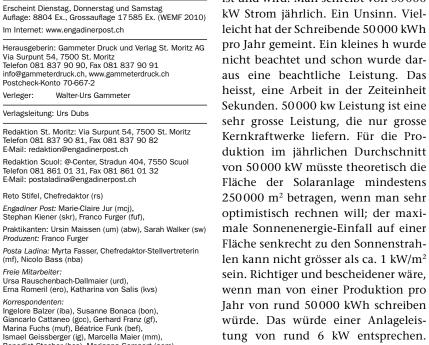
In Würde älter werden, kann man von so einer Persönlichkeit lernen. Eigentlich könnte er sich gewiss von solchen Touren zurückziehen und von den bisherigen Einkünften locker leben. Doch er zieht noch von Stadt zu Stadt. Es sind grosse Auftritte vor grossem Publikum. Und Präsenz strahlt er aus! Für den Konzertbesucher ein absoluter Genuss, wie er mit seinen Musikern zusammen souverän die Fäden in der Hand hält. Jahrgang 1944 hat er. Nein, er lehnt sich nicht einfach zurück. Vollgas gibt er. Man spürt, er ist selber begeistert und kann diese Begeisterung auch weitergeben. In Würde altern – ist mir da in den Sinn gekommen. Bis zuletzt die Begeisterung behalten, das Engagement, das Feuer, das Können, die Perfektion. So alt werden, das wäre schön.

Vielen ist es nicht vergönnt, es drängen sich plötzlich Gebrechen in den Vordergrund. Die Gesprächsthemen drehen sich zunehmend um das Thema Gesundheit bzw. Krankheit. Wenn das zu verhindern wäre, wenn es gelingen könnte mit seinen echten und wahren Lebensthemen präsent zu bleiben, wäre das doch eine erstrebenswerte Alternative. Viele könnten es durchaus, verlieren aber mit zunehmendem Alter irgendwie plötzlich den Anschluss oder sie meinen, diesen zu verlieren. Sie empfinden sich dann zu alt für den Umgang mit dem Computer, meinen keinen Zugang mehr finden zu können zu dieser oder jener Musik, haben keine Freude mehr, auch einmal ein etwas schwierigeres Buch zur Hand zu nehmen oder einen Sprachkurs zu belegen, den sie eigentlich doch immer einmal gerne besucht hätten. Ich bin doch zu alt, denken sie: Eine Täuschung. Auch wenn alle Medien und Plakatwände voll sind von vor allem jungen Menschen, in der Annahme man sei nur in dieser Lebensphase so richtig agil und handlungsfähig. Jetzt kommen langsam die Babyboomers in die Pensionsjahre. Das sind viele ältere, zum grossen Teil topfitte Leute. Das wird einiges ziemlich radikal verändern im Umgang mit dem Alter. Ich bin gespannt und freue mich das erste Mal älter zu wer-Jetzt sind doch für viele Sommerfe-

rien. Warum sich da nicht einmal doch durch den Kopf gehen lassen, wie man das selber angehen will, das Älter-Werden. Warum denn nicht auch im Alter jung bleiben, zumindest im Geist? Das ist durchaus kein Privileg der Jungen. Wenn ich es mir recht überlege, dann befremdet mich vor allem das «Ältliche» am Altern. Altern aber geht doch auch ohne. Joe Cocker hat mich da ein paar Takte weitergebracht: Mit Würde älter werden.

Pfarrer Thomas Widmer

**Inseraten-Annahme** durch Telefon 081 837 90 00



Agenturen: Schweizerische Depeschenagentur (sda) Sportinformation (si), Keystone-Bilderdienst (key) Agentura da Noviteds rumauntscha (ANR)

Benedict Stecher (bcs), Marianna Sempert (sem),

Inserate: Publicitas AG, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz, Telefon 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01 E-Mail: stmoritz@publicitas.ch

Verantwortlich: Andrea Matoss

Einspaltige Millimeterzeile (25 mm breit) 91 Rp., Stellen 99 Rp., Ausland Fr. 1.07 Grossauflage: Fr. 1.19, Stellen Fr. 1.27, Ausland Fr. 1.37 zuzüglich 8% Mehrwertsteuer

Pontresina 17.00

Scuol 18.00 **Samnaun** 20.00

**Maloja** 16.45 Sils-Maria 18.15

16.00 St. Karl, Bad, Italienisch; 18.00 St. Mauritius, Dorf, Portugiesisch Celerina 18.15 Italienisch

**Zuoz** 18.00

Scuol 09.30

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.

# **Todesanzeige**

Zum Hinschied des

# Hans Rüegg-Lony

In stiller Trauer
Katholische Kirchgemeinde und Pfarrkirchenstiftung Zuoz

176,778,833



Skål-Club de l'Engadine

St.Moritz, 21. Juli 2011

# Todesanzeige

Wir haben die schmerzliche Pflicht, den Hinschied unseres Skållegen

# Heinrich J. Weinmann

6. Januar 1936 - 18. Juli 2011

bekannt zu geben.

Heinrich Weinmann war ein sehr aktives und allseits geschätztes Mitglied unseres Clubs. Wir nehmen in Dankbarkeit Abschied von einem liebenswürdigen Menschen und Freund und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Familie und den Hinterbliebenen.

In herzlicher Anteilnahme Vorstand und Mitglieder des SKÅL-Club de l'Engadine

Traueradresse:

Frau Trudy Weinmann, Via Maistra 49, 7500 St. Moritz

Trauergottesdienst: Dienstag, 26. Juli 2011, 13.00 Uhr, in der reformierten Dorfkirche St. Moritz. Anschliessend Beisetzung auf dem Friedhof Somplaz.

176.778.829

Als der Regenbogen verblasste, da kam der Albatros und er trug mich auf sanften Schwingen weit über die sieben Weltmeere. Behutsam setzte er mich an den Rand des Lichts. Ich trat hinein und fühlte mich geborgen. Ich habe Euch nicht verlassen, ich bin Euch nur ein Stück voraus.

Unendlich traurig, und doch dankbar für die vielen schönen Erinnerungen, nehmen wir Abschied von unserer lieben

# Esther Osterwalder

4. März 1973 – 14. Juli 2011

Für uns alle unfassbar, wurde sie bei einem tragischen Unfall in ihren geliebten Bergen, völlig unerwartet, jäh aus dem Leben gerissen. Esthi, wir werden Dich nie vergessen und Dich immer in unseren Herzen behalten.

In liebevoller Erinnerung: Hansruedi und Christoph Osterwalder Verwandte, Freunde und Bekannte

Rüschlikon, 14. Juli 2011

Traueradresse:
Hansruedi und Christoph Osterwalder
Haldenstrasse 11
8942 Oberrieden

Der Gedenkgottesdienst findet statt am Mittwoch, 27. Juli 2011, um 14.30 Uhr, in der reformierten Kirche Rüschlikon. Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis.

Wer möchte, unterstütze die Schweizer Berghilfe, Adliswil. PC-80-32443-2





# Todesanzeige

In tiefer Bestürzung haben wir die schmerzliche Pflicht, den Hinschied unseres Kiwani-Freundes

# Heinrich J. Weinmann

6. Januar 1936 - 18. Juli 2011

bekanntzugeben.

Heinrich Weinmann war Gründungsmitglied des Kiwanis Clubs St. Moritz Oberengadin. Ebenfalls durfte der Kiwanis Club jahrelanges Gastrecht in seinem Hotel Albana in St. Moritz geniessen. Bis zuletzt war Heiri ein sehr aktives und allseits geschätztes und geachtetes Mitglied des Kiwanis Clubs. Wir nehmen in grosser Dankbarkeit und Hochachtung Abschied von einem liebenswürdigen, humorvollen Menschen und Freund und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Familie, allen voran seiner lieben Frau Trudy sowie allen Hinterbliebenen.

In herzlicher Anteilnahme und freundschaftlicher Verbundenheit Kiwanis Club St. Moritz Oberengadin Vorstand und Mitglieder

Traueradresse: Frau Trudy Weinmann, Via Maistra 29, 7500 St. Moritz

Der Trauergottesdienst findet am Dienstag, 26. Juli 2011, um 13.00 Uhr in der reformierten Dorfkirche St. Moritz statt. Anschliessend Beisetzung auf dem Friedhof Somplaz.

176.788.82



Wir erfüllen die traurige Pflicht, Sie vom Hinschied unseres geschätzten Mitgliedes

# Heinrich J. Weinmann

6. Januar 1936 bis 18. Juli 2011

in Kenntnis zu setzen. Er ist nach langer schwerer Krankheit am 18. Juli verstorben. Er hat sich als langjähriges Mitglied, Vorstandsmitglied und Delegierter aktiv im Hotelier Verein St. Moritz eingebracht.

Heinrich J. Weinmann setzte sich auch im nationalen Verband mit grossem Erfolg für unsere Interessen ein. Er förderte oft junge talentierte Hoteliers und pflegte sein enormes Netzwerk mit viel Herzlichkeit. Wir werden ihn immer in bester Erinnerung behalten.

Den Angehörigen, vor allem seiner Frau Trudy, sprechen wir unser tief empfundenes Beileid aus und wünschen ihnen viel Kraft in dieser schweren Zeit.

> hotelleriesuisse St. Moritz Vorstand und Mitglieder

Die Trauerfeier findet am Dienstag, 26. Juli 2011, 13. 00 Uhr, in der reformierten Dorfkirche St. Moritz statt.

176.778.826



# Engadiner Post POSTA LADINA



# Herz-Lungen-Simulator aus Graubünden

**Vermischtes** Im bündnerischen Landquart haben zwei Firmen einen Herz-Lungen-Simulator für die medizinische Ausbildung entwickelt. Nach Angaben der Erfinder soll es sich um eine Weltpremiere handeln. Bisher hätten für vergleichbare Zwecke Tiere leiden müssen.

Das «TestChest», also «Testbrustkorb», genannte High-Tech-Gerät wurde von der vierköpfigen Fuchs Engineering zusammen mit der nanomedizinischen Abteilung des Schweizer Zentrums für Elektronik und Microtechnologie (CSEM) erfunden. Seine Produktion übernimmt das Start-up-Unternehmen Organis, ebenfalls aus Landquart.

Das High-Tech-Gerät simuliert die Funktionsweise der Lunge und ihr Zusammenspiel mit dem Herz, wie die Organis mitteilte. Es dient dem Training von Fachärzten im Umgang mit komplexen Beatmungsgeräten und verschiedenen Krankheitsbildern.

TestChest kann gemäss den Entwicklern eine Vielzahl von Krankheiten nachahmen, von Astma über progressives Lungenversagen bis zu Löchern in den Lungenflügeln. «Bis anhin waren solche Simulationen nur mit Versuchstieren möglich, die bewusst krankgezüchtet oder krank gemacht wurden», sagte Organis-Chef Mario Fuchs zur Nachrichtenagentur sda.

Obwohl der Simulator bis zur Marktreife noch die letzten Tests durchlaufen muss, lägen bereits Bestellungen vor. Das Interesse der Branche ist laut Geschäftsführer Fuchs sehr gross. Allerdings ist die Finanzierung der Produktion noch nicht sichergestellt. Die Gemeinde Landquart will laut Gemeindepräsident Ernst Nigg eine Anschubfinanzierung prüfen.

Fuchs ist sicher, die Produktion in naher Zukunft aufnehmen zu können. «Wir werden in Landquart einige hochqualifizierte Arbeitsplätze schaffen», sagt er. Der Herz-Lungen-Simulator soll vollständig in der Region Alpenrhein hergestellt werden.

Da die Neuentwicklung ein Nischenprodukt ist, visiert die Organis gleich den Weltmarkt an. Nur global verspricht man sich ein jährliches Absatzvolumen von mehreren Hundert der rund 40000 Franken teuren Geräte.

(sda

# Wir sind nicht nur kreative Zeitungsmacher. Die Druckerei der Engadiner. Zentrum für Druck, Medien und Verlag

# Bündner im Russischen Reich

Aufschlussreiche Ausstellung in Zuoz

Wer sich für die Geschichte der Bündner Emigration interessiert, sollte sich unbedingt nach Zuoz begeben. Die Chesa Planta gibt einen informativen Einblick in die Auswanderung an den Ostrand Europas und erlaubt die Wiederentdeckung des Komponisten Paul Juon.

MARIE-CLAIRE JUR

Wohin sind viele Bündner, vornehmlich im 18. und 19. Jahrhundert, überall hin ausgewandert? - Unter anderem in Richtung Nordosteuropa, ins russische Zarenreich. Diesen speziellen Aspekt der Emigrationsgeschichte leuchten derzeit zwei Ausstellungen des Instituts für Kulturforschung Graubünden in der Zuozer Chesa Planta aus. Entstanden sind die Sommerschauen, die bis zum 14. August zu sehen sind, aufgrund der Zusammenarbeit der Tino-Walz-Stiftung und des Kulturarchivs Oberengadin. Sie halten den Fokus auf eine kleine Minderheit von Bündnern, die ab 1760 bis zur Russischen Revolution und dem Ersten Weltkrieg als Berufsleute in diesem grossen Reich am Rande Europas wirkten.

# Auswandern aus Not

Ihre Emigration gründete in mehreren Ursachen. Zum einen in der unsicheren sozialen und wirtschaftlichen Situation Graubündens, wo es keinen Solddienst mehr gab, die Landwirtschaft die Gesamtbevölkerung nicht mehr ernähren konnte und eine gewerblich-industrielle Produktion oder Fremdenverkehrsindustrie fehlten. Zum anderen war die religiöse Lage

für reformierte Pietisten des späten 18. Jahrhunderts ungemütlich: An der Wolga gab es für Gewerbetreibende neben Arbeit auch religiöse Toleranz. Mittels einer Vielzahl von Text-/Bild-Panelen wird die Geschichte dieser Minderheit, die mindestens fünf Prozent der Bündner Emigrationsgruppe ausgemacht haben dürfte, den Besuchern zugänglich gemacht. Neben unzähligen Kurztexten, fotografischen Abbildungen, Karten und Grafiken veranschaulichen auch einige Personalien, wie ein russisches Tee-Set oder Auszüge aus Briefwechseln diesen Teil der Bündner Geschichte.

Sonntag

So ist zu vernehmen, dass die meisten Emigranten aus Davos, dem Bergell, dem Albulatal und dem Schams stammen, aber auch etliche aus dem Oberengadin, dem Puschlav und dem Münstertal stammten. Aus Südbünden verschlug es vorwiegend Einwohner aus Castasegna, Ftan und Poschiavo ins ferne Land. Aus den präsentierten Dokumenten lässt sich herauslesen, dass es - bis zur Erfindung der Eisenbahn – beispielsweise rund zwei Monate dauerte, um bis nach St. Petersburg zu gelangen. Eine beschwerliche Reise hatten die Auswanderer zurückzulegen, oftmals zu Fuss, auf schlechten Strassen. Bis 2500 Kilometer legten mittellose Lehrlinge oder Gesellen bei solchen Fussmärschen zurück. Vornehmlich nach Odessa, Kiev, Warschau, Riga und Moskau verschlug es sie. Aber auch Riga, Novgorod, St. Petersburg oder Turku gehörten zu den Städten, wo sie sich niederliessen und sich unter manchmal prekären Verhältnissen eine Existenz aufbauten. Nicht alle kamen zu Wohlstand oder Reichtum. Etlichen war auch kein glückliches Los durch die Auswanderung beschieden. Sie kamen entweder mit leeren Taschen, krank oder gar nicht in ihre Heimat zurück.



Begnadeter, in Vergessenheit geratener Komponist, der in Moskau aufwuchs: Paul Juon.

Foto: Marie-Claire Jur

# WETTERLAGE

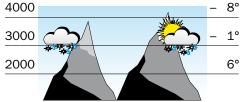
Das wetterlenkende Zentraltief lagert über Südskandinavien. Sein Einfluss reicht bis in den Mittelmeerraum, so dass kühle Luft vom Nordatlantik zu den Alpen vorstösst. Damit kann sich über dem Golf von Genua ein Sekundärtief entwickeln.

# PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE SAMSTAG

Stärker bewölkt – teils regnerisch! Während gegen das Unterengadin zu ganztags eine meist geschlossene Wolkendecke vorherrscht, sind hin zu den Südtälern am Vormittag durchaus einige Auflockerungen möglich. Die Sonne könnte sich durchaus etwas zeigen. Aber es sind auch bereits erste Regenschauer möglich, vor allem gegen das Engadin zu. Am Nachmittag sind in ganz Südbünden Regenschauer einzuplanen. Der Sonntag beschert uns eine Wetterberuhigung, jedoch keine durchgreifende Wetterbesserung. Nach wie vor überwiegt vor allem gegen das Unterengadin zu die starke Bewölkung. Hier bleibt auch die Schauerneigung grösser als über den Südtälern. Wenig verändert zeigt sich das Temperaturniveau am gesamten Wochenende. Es bleibt allgemein deutlich zu kühl für die Jahreszeit.

# BERGWETTER

Mit etwas Glück herrscht am Vormittag in den Bergen südlich des Inn durchaus noch brauchbares Wanderwetter vor. Nachmittags kommt es vermehrt zu Schauern. Nördlich des Inn hüllen sich die Berge hingegen ganztags in dichte Wolken. Dazu sind jederzeit Schauer möglich. Die Frostgrenze liegt bei 2700 m, Schnee fällt bis nahe 2400 m herab.



# DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

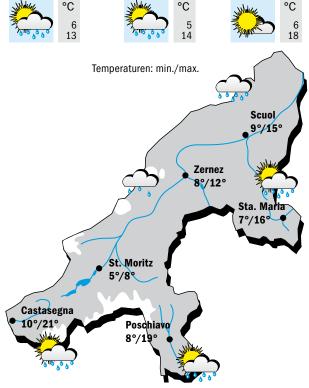
 Corvatsch (3315 m)
 - 4°
 N 14 km/h

 Samedan/Flugplatz (1705 m)
 2°
 windstill

 Poschiavo/Robbia (1078 m)
 7°
 windstill

 Scuol (1286 m)
 8°
 windstill

# AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)



# AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Sonntag Montag Dienstag

°C

1

9

Montag

°C

4

11

# Klangwelt von Paul Juon

Ein spezielles Schlaglicht auf einen Bündner Komponisten wirft derzeit das oberste Stockwerk in der Chesa Planta. Es handelt sich um Paul Iuon (1872–1940), einen Sprössling einer Bündner Familie, die als Zuckerbäcker nach Moskau ausgewandert war. Juon hat ein vielschichtiges und komplexes musikalisches Werk geschaffen, mit einem Schwerpunkt in der Klavierund Kammermusik. Er komponierte zudem eine Oper, Violinkonzerte und eine Sinfonie für grosses Orchester. CD-Kostproben aus diesem facettenreichen musikalischen Werk lassen die Ausstellungsbesucher einen Tonschöpfer entdecken, der in den ersten drei Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts im deutschen Sprachraum den erfolgreichsten gemässigt modernen Komponisten gehörte, nach 1940 aber schlagartig in Vergessenheit geriet. Nachforschungen des Churer Kantonsschullehrers Thomas Badrutt bildeten einen wichtigen Impuls für die Wiederentdeckung und Aufarbeitung von Paul Juons Leben und Werk.

Inseraten-Annahme durch Telefon 081 837 90 00